AUSGABE 1 | 2023

Kreishandwerkerschaft
Hochsauerland

KH Info!

AUSBILDUNG | INNUNGEN | RECHT

FROHE
Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES
Jahr 2024

Wie Sie Umwelt und Umsatz gerecht werden? Mit uns.

Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, auf globalen Märkten oder in digitalen Welten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind.
Mehr Infos auf **sparkasse.de/unternehmen**

Sparkasse Arnsberg-Sundern

VORWORT

Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland

Verehrte Leserinnen,
geschätzte Leser,
sehr geehrte Innungsmitglieder,

das Jahr, welches hinter uns liegt, war geprägt von weitreichenden globalen Ereignissen, die uns alle tief bewegt haben. Insbesondere der anhaltende Konflikt in der Ukraine und die schrecklichen Ereignisse in Israel haben uns verdeutlicht, wie kostbar Frieden und Stabilität in unserer Welt sind. In solchen Zeiten ist es von großer Bedeutung, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und einander unterstützen. Trotz aller Widrigkeiten hat das Handwerk bewiesen, dass es widerstandsfähig ist. Mit Zusammenhalt, Kreativität, Flexibilität und einem klaren Blick für die Bedürfnisse Ihrer Kunden haben Sie dieses Jahr wieder gemeistert.

Dagegen sind die Prognosen der aktuellen Konjunkturberichte für das Jahr 2024 zunächst einmal ernüchternd. Die Gründe sind so vielfältig wie bekannt. Gestiegene Zinsen, die anhaltend hohe Inflation, die gestiegenen Material- und Lohnkosten und der Fachkräftemangel. Nicht zuletzt trägt aber auch der Gesetzgeber durch immer höhere staatliche Vorgaben beim Klimaschutz und die von ihm verursachte Konfusion (Stichwort Gebäudeenergiegesetz) eine Mitschuld an der momentanen Situation. Die Auswirkungen des Karlsruher Grundsatzurteils zur Schuldenbremse sind für unser Land im Allgemeinen und das Handwerk im Besonderen überdies noch gar nicht absehbar.

Gleichwohl sollten wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Das Handwerk bleibt trotz allem ein wichtiger Motor unserer regionalen Wirtschaft und nur mit dem Handwerk ist die „Jahrhundertaufgabe" Energiewende zu bewältigen. Ich bin daher fest davon überzeugt, dass Sie auch im Jahr 2024 erfolgreich sein werden. Zur Gewinnung neuer Mitarbeiter wollen wir Ihnen dabei mit unserem neuen Fachkräfteportal ab sofort aktiv helfen.

Ich freue mich als neuer Hauptgeschäftsführer unserer Kreishandwerkerschaft darauf, mit Ihnen allen in den kommenden Jahren zusammenzuarbeiten, das heimische Handwerk zu fördern und die Interessen der Handwerksmeister und Handwerksmeisterinnen zu vertreten. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten und den Erfolg des Handwerks in unserer Region fortsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, einen guten Start in das neue Jahr, sowie beste Gesundheit. Möge 2024 ein Jahr voller neuer Chancen und Erfolge für uns alle sein.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Ingomar Schennen

IMPRESSUM

Herausgeber
KH MEDIA
im kh centrum
Kreishandwerkerschaft Hochsauerland

Anschrift
Enster Str. 11
59872 Meschede

Kontakt
Telefon: 0291 / 95 29 85 - 0
Telefax: 0291 / 95 29 85 - 22
zentrale@kh-hochsauerland.de
www.kh-hochsauerland.de

Redaktion
Ingomar Schennen, Stephan Schellschmidt, Elisa Kruse, Handwerkskammer Südwestfalen, DIE COPILOTEN Köln, Friseur-Fachverband NRW

Zuständiger Chefredakteur
Hauptgeschäftsführer Ingomar Schennen

Bildnachweise
AdobeStock.com: 191013193, 292452515, 104278045
Coverbild: BiZkettE1 auf Freepik
www.freepik.com, Claudia Metten, Friseurfachverband NRW, Max Winkler, Tischler-Fachverband NRW, Andreas Buck, Handwerkskammer Südwestfalen

Rechtsform
Die Kreishandwerkerschaft Hochsauerland ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gemeinsam vertreten durch den Kreishandwerksmeister Hans-Josef Berkenkopf und dem Hauptgeschäftsführer Assessor Ingomar Schennen. Stellvertretende Kreishandwerksmeister sind: Burkhard Rüßmann und Klaus Burmann

Zuständige Aufsichtsbehörde
Handwerkskammer Südwestfalen
Brückenplatz 1
59821 Arnsberg

Rechtliche Grundlage
Handwerksordnung der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils gültigen Fassung

AUSBILDUNGSMESSEN 2023

DIE KREISHANDWERKERSCHAFT HOCHSAUERLAND BESUCHTE MIT VERSCHIEDENEN INNUNGEN DIE AZUBIMESSEN IN NEHEIM, MESCHEDE, BRILON, MEDEBACH UND MARSBERG

FREISPRECHUNGEN 2023

FREISPRECHUNG DER METALLBAUER – FACHRICHTUNG KONSTRUKTIONSTECHNIK

Insg. 7 Metallbauer-Gesellen mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik haben nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit am 18. Januar 2023 im kh centrum in Meschede ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse überreicht bekommen.

Prüfungsausschuss-Mitglied der Innung Metall Brilon-Meschede Raphael Rickes gratulierte zusammen mit den weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses den frisch gebackenen Junggesellen herzlich zur bestandenen Prüfung. Als Prüfungsbester wurde Thomas Hieronymus, der bei der Albon Metallbau GmbH in Arnsberg seine Ausbildung absolviert hat, geehrt. Er erhielt eine entsprechende Urkunde sowie ein kleines Präsent.

FREISPRECHUNG DER FEINWERKMECHANIKER – FACHRICHTUNG MASCHINENBAU

Nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit haben am 25. Januar 2023 insg. 10 Feinwerkmechaniker mit der Fachrichtung Maschinenbau der Innung Metall Brilon/Meschede ihre Ausbildung abgeschlossen.

Christian Kemmling gratulierte zu Beginn der Freisprechung allen Gesellen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. „Mein bester Tipp für Ihre Zukunft ist, dass Sie jetzt nicht in ihrer Entwicklung stehen bleiben, sondern sich stets weiterbilden“, so Kemmling zu den Gesellen. „Besonders freue ich mich darüber, dass fast alle Auszubildenden in ihrem Beruf bleiben wollen.“

Als Prüfungsbester wurde Jonas Berlinger aus Brilon geehrt. Seine Ausbildung absolvierte er bei der BTM Maschinen- und Steuerungsbau GmbH in Brilon. Christian Kemmling überreichte Berlinger als Anerkennung seiner sehr guten Leistungen eine Urkunde sowie ein kleines Präsent. Zweitbester der Prüfung war Kaspar Padberg (Leiße & Söhne GmbH & Co. KG, Winterberg) und Drittbester Günter Hümmecke (Kemmling Maschinenbau, Brilon).

FREISPRECHUNG ANLAGENMECHANIKER SHK - ARNSBERG

Mit der Freisprechung beginnt das Arbeitsleben - 21 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik haben nach 3,5 Jahren erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Im kh centrum in Enste erhielten am 27. Januar 2023 die neuen Gesellen ihre Abschlusszeugnisse und Gesellenbriefe im feierlichen Rahmen überreicht.

„Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung“, so Thomas Reiter, Prüfungsvorsitzender der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Arnsberg. „Jetzt geht es aber erst richtig los. Halten Sie nicht still und setzen Sie auf Weiterbildungen. Die aktuelle Zeit der Energiekrise zeigt uns deutlich wie dringend Facharbeiter aus unserer Branche gebraucht werden.“ Prüfungsbester ist Finn Werthschulte. Er hat seine Ausbildung bei dem Betrieb Friedel Schültke Bad & Heizung GmbH in Sundern gemacht.

FREISPRECHUNG IM KFZ-HANDWERK
KRAFTFAHRZEUGGEWERBE-INNUNG ARNSBERG, MESCHEDE UND BRILON

Mobilität steht im Mittelpunkt ihres Berufs - jetzt haben über 50 Auszubildende im Kfz-Gewerbe nach 3,5 Jahren ihre Gesellenprüfung erfolgreich bestanden.

Der Obermeister der KFZ-Gewerbe-Innung Brilon Josef Götte begrüßte am 30. Januar 2023 im H1 am See in Meschede herzlich alle Auszubildenden und Gäste zur diesjährigen Freisprechungsfeier. Mit der Freisprechung beginnt für die frischgebackenen Kfz-Mechatroniker nun das Arbeitsleben.

Hinter den Absolventen liegt eine turbulente Zeit geprägt durch die Corona-Pandemie, diversen Einschränkungen und nicht zuletzt dem Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen. „Sie, liebe Auszubildende, haben Ihre Ausbildung im KFZ-Handwerk in die Hand genommen und zu einem erfolgreichen Ende gebracht. Es war ein gutes Stück Arbeit für Sie, aber sicher auch für Ihre Lehrer und Ausbilder, die Ihnen das Wissen und die Fähigkeiten vermittelt haben, die Sie hoffentlich weiter im Handwerk einsetzen und nutzen werden“, gratulierte Obermeister Götte den jungen Leuten, bevor sie offiziell in den Gesellenstand erhoben wurden. „Sie haben sich da schon als „echte“ Handwerker erwiesen. Denn eine Fähigkeit ist im Handwerk sicher mehr ausgeprägt als irgendwo sonst: die Fähigkeit, sich auf geänderte Situationen einstellen zu können, improvisieren zu können. Der gute Handwerker findet eine Lösung. Sie haben trotz aller Widrigkeiten durchgehalten und gelernt, dazu herzlichen Glückwunsch.“ Die Freisprechung erfolgt durch den Zunftspruch, den Obermeister Götte den neuen KFZ-Mechatronikern mit auf ihren weiteren Berufs- und Lebensweg geben möchte. Anschließend erhielten die Gesellen Ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse überreicht.

Pro Innung wurde der Prüfungsbeste geehrt. Seitens der Innung für das KFZ-Gewerbe Arnsberg ehrte Obermeister Jens Prause den Prüfungsbesten Michel Schneider aus Arnsberg. Er absolvierte seine Ausbildung bei der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH in Arnsberg. Der stellvertretende Obermeister der KFZ-Gewerbe-Innung Meschede Dominik Gödde überreichte die Ehrenurkunde für die beste Prüfung und ein kleines Präsent an Fabian Guntermann aus Schmallenberg, der bei der Gierse & Schöllmann GmbH in Schmallenberg seine Ausbildung gemacht hat. Für seine sehr guten Leistungen erhielt auch Niklas Decker aus Brilon, Auszubildender bei der Paul Witteler GmbH & Co. KG in Brilon, eine Ehrenurkunde sowie ein kleines Geschenk seitens des Obermeisters Josef Götte von der KFZ-Gewerbe-Innung Brilon, überreicht.

Zum Abschluss luden die Innungen die erfolgreichen Prüflinge und deren Gäste zum gemeinsamen Beisammensein und feiern ein.

ABSCHLUSSPRÜFUNG DER LAND- UND BAUMASCHINEN-MECHATRONIKER

Im Hotel Bigger Hof in Olsberg begrüßte am 26. Januar 2023 der Prüfungsausschuss-Vorsitzende Markus Köster die insg. 20 Land- und Baumaschinenmechatroniker der Innung für Land- und Baumaschinentechnik Südwestfalen.

Nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit haben neun Gesellen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Prüfungsbeste des Jahrgangs war Michael Hubertus Rohrmann aus Finntrop. Er hat seine Ausbildung bei der Franz-Josef Schwartpaul Landtechnik in Neuenrade absolviert.

FREISPRECHUNG ANLAGENMECHANIKER SHK - BRILON-MESCHEDE

Im feierlichen Rahmen erhielten am Freitag, den 27. Januar 2023 im Kompetenz-Zentrum der Firma Oventrop in Olsberg, 20 Auszubildende ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse überreicht.

Obermeister Franz-Josef Happel begrüßte zu Beginn der Freisprechung die Gesellen, die zusammen mit ihren Ausbildern und Ausbilderinnen sowie Familien und Freunde vor Ort waren. „Ich freue mich, dass wir uns in diesem Jahr endlich wieder hier versammeln konnten und wir gemeinsam Ihren neuen Lebensabschnitt feiern können“, so Obermeister Happel bei seiner Ansprache. „Jetzt haben Sie es geschafft! Nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit stehen Sie jetzt hier und halten Ihre Gesellenbriefe und Ihre Abschlusszeugnisse in der Hand. Ab jetzt geht es für Sie im wahren Arbeitsleben los - Ihre Zukunft startet genau jetzt!“ Ebenfalls hielt Wolfgang Fischer, Bürgermeister der Stadt Olsberg, eine kurze Laudatio auf die neuen Gesellen und freute sich bei der Freisprechungsfeier mit dabei sein zu können. Klaus Frese, Vertreter der Geschäftsleitung der Oventrop GmbH & Co. KG, hieß alle Gäste im hauseigenen Kompetenz-Zentrum herzlich willkommen: „Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung. Meine Devise an Sie ist: „Man lernt nie aus, sondern immer nur dazu“. Deswegen halten Sie jetzt nicht still, sondern bleiben Sie neugierig und bilden Sie sich stets weiter.“

Im Anschluss erhielten die neuen Gesellen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe vom Prüfungsausschuss überreicht. Als Prüfungsbester des Jahrgangs wurde Jonah Bathen von Obermeister Happel geehrt. Er absolvierte seine Ausbildung bei der Haustechnik Bathen GmbH in Bestwig. Für seine besonders guten Leistungen erhielt er eine Urkunde, ein kleines Präsent sowie einen Gutschein für einen Lehrgang bei der Firma Oventrop überreicht.

FREISPRECHUNG DER MECHATRONIKER FÜR KÄLTETECHNIK

Eine besondere Freisprechungsfeier in einer außergewöhnlichen Location - am 10. Februar 2023 erhielten 43 Gesellen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe feierlich in der Eventkirche in Dortmund überreicht.

Nach 3-jähriger Pause empfing der Obermeister der Fachinnung für Kälte- und Klimatechnik für den Regierungsbezirk Arnsberg Burkhard Rüßmann die neuen Gesellen sowie deren Ausbilder, Eltern und Freunde zur Freisprechungsfeier in Dortmund. Ebenfalls begrüßte er den Ehrenobermeister der Kälte-Innung Arnsberg Helmut Kleinehr, den Bundesinnungsmeister des Bundes-Innungs-Verbands Heribert Baumeister sowie den Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland Jochem Hunecke und die Damen und Herren des Prüfungsausschusses mit Lehrlingswart Thomas Lapphön, die mit vor Ort waren.

„Ich freue mich, Sie endlich alle wieder sehen zu können und hier diesen besonderen Moment mit Ihnen zu feiern“, eröffnet Obermeister Rüßmann mit seiner Rede die Freisprechung. „Sie haben es geschafft, 3- bzw. 3,5-Jahre Ausbildungszeit liegt hinter Ihnen, Sie können stolz auf sich sein, aber dennoch sollten Sie sich jetzt nicht ausruhen. Es ist nur der Anfang! Bleiben Sie lernfähig und lernwillig, seien Sie stets bereit für Fort- und Weiterbildungen und haben Sie Mut zur Veränderung – den Grundbaustein für Ihre Zukunft haben Sie dafür jetzt gesetzt.“ Bundesinnungsmeister Heribert Baumeister ließ es sich ebenfalls nicht nehmen den neuen Gesellen seinen herzlichen Glückwunsch mit auf den Weg zu geben: „Sie haben sich für einen spannenden Beruf entschieden mit besten Zukunftschancen, freuen Sie sich darauf!“

Im Anschluss überreichten Obermeister Burkhard Rüßmann sowie Lehrlingswart Thomas Lappöhn gemeinsam die Gesellenbriefe und Schulzeugnisse an die neuen Gesellen. Als Prüfungsbester wurde dabei Niklas Grohn aus Meinerzhagen von der „technotrans solutions GmbH“ in Meinerzhagen geehrt. Für seine sehr guten Leistungen erhielt er ein Geschenk sowie eine Urkunde. Der Zweitbeste des Jahrgangs war Lucas Miller aus Herne von der „Friga Kältetechnik GmbH“ aus Herne. Till Friedrichs aus Lennestadt, der bei der „Kälte Bäcker GmbH“ in Lennestadt seine Ausbildung absolviert hat, wurde als Drittbester geehrt. Nach der feierlichen Übergabe der Zeugnisse ging es in den gemütlichen Teil des Abends über und die Gesellen konnten sich noch einmal entsprechend feiern lassen.

FREISPRECHUNG DER ELEKTRONIKER – FACHRICHTUNG ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

Am 31. Januar 2023 haben insg. 11 Elektroniker der Innung für Elektrotechnik Arnsberg nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Im kh centrum in Meschede überreichte Philip Kleinschmidt als Prüfungsausschussvorsitzender die Gesellenbriefe und Zeugnisse feierlich an die neuen Gesellen.

Der Prüfungsbeste des Jahrgangs ist Johannes Mimberg aus Olsberg. Seine Ausbildung absolvierte er bei der GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH in Arnsberg. Als Zweitbester wurde Lars Schmidt von der Firma Elektro Peters GmbH & Co. KG aus Sundern ausgezeichnet.

FREISPRECHUNG DER ELEKTRONIKER – FACHRICHTUNG ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

Am 31. Januar 2023 haben insg. 14 Elektroniker der Elektrotechnik-Innung Meschede nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Obermeister Michael Hengsbach und Mike Sieburg (Prüfungsausschuss) gratulierten den neuen Gesellen herzlich zu deren Abschluss im Hennedamm Hotel in Meschede. „Ich wünsche Ihnen alles Gute zur bestandenen Prüfung. Mit der Ausbildung haben Sie den ersten Grundstein für Ihren weiteren beruflichen Werdegang gelegt“, betont Obermeister Hengsbach während der Freisprechung. „Viel Erfolg und alles Gute für Ihre Zukunft und bleiben Sie weiterhin wissbegierig.“

Der Prüfungsbeste des Jahrgangs war Tom Knipschild aus Meschede. Er hat bei der Lichthaus Menne GmbH in Meschede seine Ausbildung absolviert.

FREISPRECHUNG DER ELEKTRONIKER – FACHRICHTUNG ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

Die Freisprechung der insg. 5 neuen Elektroniker der Elektrotechnik-Innung Brilon fand am 31. Januar 2023 im Hotel Bigger Hof in Olsberg statt.

Nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit erhielten die neuen Gesellen von Obermeister Frank Lefarth ihre Gesellenbriefe sowie Abschlusszeugnisse überreicht. „Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zur bestandenen Gesellenprüfung“, begrüßt Obermeister Lefarth die Elektroniker „Ihr könnt sehr stolz auf Euch sein, denn Ihr habt die Gesellenprüfung in einem der anspruchsvollen und schwierigsten Handwerksberufe geschafft.“

Als Prüfungsbester des Jahrgangs wurde Lukas Exner aus Marsberg geehrt. Er hat bei der Gerlach Installation GmbH in Marsberg seine Ausbildung absolviert.

More than cold.

L&R Kältetechnik

INDUSTRIEKÄLTEANLAGEN

TIEFTEMPERATURTECHNIK

STEUERUNGSTECHNIK

H_2O-TECHNOLOGY

BESUCHEN SIE 2023 UNSEREN „ART OF CRYO“ SHOWROOM

art of cryo

artofcryo.com

Erleben Sie die faszinierende Wirkung
der Kryotherapie in einer
VAULTZ Hochleistungs-Kältekammer
mit echten Minustemperaturen bis zu -110 °C.

L&R Kältetechnik GmbH & Co. KG · Hachener Straße 90 a-c ·59846 Sundern-Hachen · Tel. 02935 9652 0 · info@lr-kaelte.de · **www.lr-kaelte.de**

FREISPRECHUNG DER ANLAGENMECHANIKER FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK

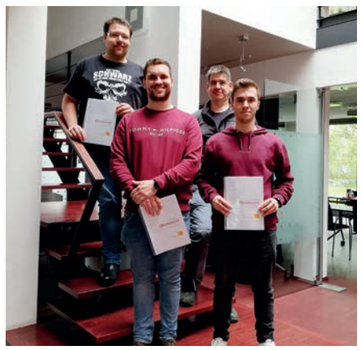
Ausbildung mit besten Zukunftsaussichten: 5 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik haben nach verkürzter Ausbildungszeit erfolgreich ihren Abschluss gefeiert.

Am 16. Juni 2023 erhielten sie im kh centrum in Meschede-Enste voller Freude ihre Gesellenbriefe. „Damit haben Sie eine hervorragende Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Zukunft geschaffen“, erklärt Niklas Wellie vom Prüfungsausschuss. Erfolgreichster Absolvent ist Dardan Xhaka, der seine Ausbildung beim Betrieb Matthias Grote Heizung-Sanitär in Arnsberg absolviert hat. Wir gratulieren den jungen Gesellen herzlich und freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft!

FREISPRECHUNG DER ZIMMERER IM HOCHSAUERLANDKREIS

Erfolgreich bestanden haben 17 Gesellen/innen des Zimmerer-Handwerks ihre Gesellenprüfung nach 3,5- oder 3-jähriger Ausbildungszeit.

Am 4. Juli 2023 fand dazu eine Freisprechungsfeier im H1 am See in Meschede statt. Den neuen Gesellinnen und Gesellen gratulierte vor Ort der Obermeister der Zimmerer-Innung Hochsauerland Richard Greitemann zur bestandenen Prüfung und wünschte ihnen alles Gute für ihre Zukunft: „Bleiben Sie stets neugierig und freuen Sie sich auf das, was da noch kommt, Sie haben noch viel vor sich!“ Besonders ausgezeichnet wurde Felix Pieper (Wilhelm Risse GmbH, Meschede) als Prüfungsbester. Der Zweitbeste war Dario Thoß (Zimmerei Schmidt & Becker GmbH, Sundern) und die drittbeste Prüfungsleistung hatte Ben Hartmann (Göddecke Holzbau GmbH, Olsberg).



Über ihren erfolgreichen Abschluss zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik freuen sich: Amon Rickert (Elektro Föster GmbH, Schmallenberg, rechts), Louis Peetz (David Sommer, Eslohe, 2. v. links), Adrian Binder (Eberlein Haustechnik GmbH, Soest, links). Überreicht wurden die Gesellenbriefe und Zeugnisse vom Prüfer Mike Sieburg (2. v. rechts).

Am 14. Juni 2023 wurden Wadim Wiebe, (Hoffmann Metall- und Anlagenbau GmbH in Meschede), und Marius Groß (Norbert Sapp Stahl- und Anlagenbau GmbH in Eslohe-Bremke), im kh centrum in Meschede im kleinen Rahmen ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse für die erfolgreiche Ausbildung zum Metallbauer überreicht. Die verkürzte Ausbildungszeit dauerte drei Jahre.

Am 27. Juni 2023 haben die Fachpraktiker/innen für Holzverarbeitung erfolgreich ihren Abschluss gemacht. Ausbilder Thomas Köhler gratuliert zusammen mit Fachlehrer Norbert Krosse dem neuen Gesellen Nick Jasper und der neuen Gesellin Luise Maria Kammerer herzlich zur bestandenen Prüfung. Beide absolvierten ihre Ausbildung bei der Josefsheim gGmbH im Berufsbildungswerk in Olsberg.

FREISPRECHUNG DER MAURER - ARNSBERG, MESCHEDE & BRILON

Nach 3-jähriger Ausbildungszeit halten die neuen Maurer-Gesellen endlich ihre Gesellenbriefe in der Hand. Die Baugewerbe-Innungen Brilon-Meschede ehrte deren 12 Absolventen am 21. Juni 2023 im kh centrum in Meschede.

Der Obermeister der Baugewerbe-Innung Brilon-Meschede Klaus Burmann gratulierte den erfolgreichen Nachwuchskräften zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss zusammen mit Hans-Josef Babilon, Lehrlingswart der Baugewerbe-Innung Brilon-Meschede. Obermeister Burmann animierte die ehemaligen Auszubildenden, sich jetzt nicht langfristig auf dem Erreichten auszuruhen, sondern eine der vielen Weiterbildungs- und Aufstiegschancen des Bauhandwerks zu nutzen. „Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft nur das Allerbeste, vor allem weiterhin viel Spaß an Ihrem Beruf“, so Burmann zum Abschluss der Freisprechung. Als Innungsbester wurde Gabrijel Bertic vom Ausbildungsbetrieb Hennecke GmbH & Co. KG Bauunternehmung in Eslohe mit einem Präsent für seine sehr guten Leistungen ausgezeichnet.

FREISPRECHUNG IM KFZ-HANDWERK BRILON & MESCHEDE

Neun Kfz-Mechatroniker beginnen nun ihr Arbeitsleben nach erfolgreichem Bestehen ihrer Gesellenprüfung im Kfz-Gewerbe.

Obermeister der KFZ-Gewerbe Innung Meschede Dirk Schulte gratulierte den Auszubildenden am 22. Juni 2023 im kh centrum in Meschede ganz herzlich. In Anbetracht der dreijährigen Ausbildung mit dem Schwerpunkt Mobilität stehen die Absolventen nun als Fachkräfte bereit.

Fröhliche Weihnachten ...

... und möge Ihnen das neue Jahr viel Gutes bringen! Gerne sind wir auch 2024 wieder Ihr Partner für Sicherheit und Service!

DEKRA Automobil GmbH
Enster Str. 4
59872 Meschede
Telefon 0291.9926-0

Möhnestr. 45
59929 Brilon
Telefon 02961.987925

In den Röhrwiesen 7
59846 Sundern
Telefon 0291.9926-0

www.dekra.de/meschede

DEKRA

FREISPRECHUNG FRISEURE BRILON-MESCHEDE

Am 20. Juni 2023 verlieh die Friseur-Innung Brilon-Meschede insgesamt sieben Gesellinnen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe. Die glücklichen Absolventinnen hatten die dreijährige Friseur-Ausbildung mit Bravour bestanden.

Die Obermeisterin der Innung, Nicole Bunse, beglückwünschte den Gesellinnen im kh centrum Meschede zu ihrem Erfolg „Herzlich gratuliere ich Euch zur bestandenen Prüfung“, begrüßte Obermeisterin Nicole Bunse die Gäste zur Freisprechungsfeier. „Ich finde Ihr habt den schönsten Job der Welt erlernt, denn Ihr könnt jeden Tag den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ich wünsche Euch für Eure Zukunft nur das Allerbeste!“ Abschließend wurde gemeinsam mit einem Glas Sekt auf den erfolgreichen Abschluss angestoßen.

FREISPRECHUNG FRISEURE - ARNSBERG

Insg. 7 Gesellinnen der Friseur-Innung Arnsberg haben am 10. Juli 2023 nach 3-jähriger Ausbildungszeit erfolgreich ihre Friseur-Ausbildung bestanden und erhielten ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe überreicht.

Im kh centrum in Meschede überreichte Obermeister Werner Reuther den Gesellinnen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe. Nicht nur zu ihrem gelungenen Abschluss, sondern auch zur Wahl eines wirklich schönen und kreativen Berufes gratulierte Reuther den Anwesenden: „Noch nie waren die Voraussetzungen für berufliche Weiterbildung so gut, nutzen Sie die Chancen, die Ihnen geboten werden und zeigen Sie Eigeninitiative. Das regionale Handwerk braucht engagierte und qualifizierte Fachkräfte“, betont Obermeister Reuther in seiner Rede. „Bleiben Sie motiviert und bilden Sie sich weiter, denn es gibt nichts Schöneres als Menschen zu verschönern und Ihnen damit eine Freude zu bereiten.“

SOMMERABSCHLUSSPRÜFUNG BÄCKER-HANDWERK

Am 20. Juni 2023 haben 7 Verkäuferinnen und ein Verkäufer der Bäcker-Innung Hochsauerland nach 3-jähriger Ausbildungszeit erfolgreich ihre Prüfungszeugnisse als Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Fachrichtung Bäckerei erhalten.

Bei der Freisprechungsfeier im kh centrum in Meschede begrüßte, stellvertretend für den fehlenden Obermeister Peter Junker senior, der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland Ingomar Schennen die Anwesenden. „Ich wünsche Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Erfolg“, gratulierte Ingomar Schennen den frischgebackenen Gesellinnen und den Gesellen. Die Prüfungsbeste des 2023er Jahrgangs ist Saskia Exner, die ihre Ausbildung bei der Landbäckerei Sommer in Eslohe absolviert hat.

FREISPRECHUNG MALER UND LACKIERER ARNSBERG

Die Freisprechung der 5 Maler-Gesellinnen und Gesellen mit der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung der Maler- und Lackierer-Innung Arnsberg wurde in diesem Jahr am 21. Juli 2023 im Hennedamm Hotel in Meschede gefeiert.

Obermeister Detlef Sauerland gratulierte zusammen mit dem Prüfungsausschuss den Absolventen sehr herzlich zur bestandenen Prüfung. „Es ist jetzt Zeit für Sie Ihren Platz in der Arbeitswelt zu finden“, so der Obermeister zur Begrüßung. „Nehmen Sie Ihre abgeschlossene Berufsausbildung als Startschuss für Ihre berufliche Laufbahn und seien Sie stets bereit weiter in Ihre Zukunft zu investieren.“ Als Prüfungsbeste wurde Vanessa Laikom aus Arnsberg, die ihre Ausbildung bei maler sauerland, Inh. Thomas Willmes in Meschede absolvierte, geehrt. Sie erhielt zu ihrem Zeugnis und ihrem Gesellenbrief noch ein kleines Präsent als Anerkennung für ihre sehr guten Leistungen überreicht.

FREISPRECHUNG MALER UND LACKIERER MESCHEDE UND BRILON

Beste berufliche Perspektiven wurden den 14 Absolventinnen und Absolventen bei deren Freisprechungsfeier der Maler- und Lackierer-Innung Brilon-Meschede bescheinigt.

„Fachkräfte werden künftig noch mehr gesucht, als sie es ohnehin schon sind“, prognostizierte Innungsobermeister Stefan Schreckenberg in seiner Begrüßung. Die Freisprechung der Maler-Geselleninnen und Gesellen mit der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung, der Bau- und Metallmaler und der Bauten- und Objektbeschichter der Maler- und Lackierer-Innung Brilon-Meschede wurde in diesem Jahr am 28. Juni 2023 im H1 am See in Meschede gefeiert. Obermeister Schreckenberg gratulierte zusammen mit dem Prüfungsausschuss den Junggesellinnen und Gesellen sehr herzlich zur bestandenen Prüfung. Als Prüfungsbester wurde Justin Korte aus Schmallenberg, der bei der Wilhelm Tillmann GmbH & Co. KG seine Ausbildung absolviert hat, ausgezeichnet und erhielt zu seinem Zeugnis und seinem Gesellenbrief noch ein kleines Präsent. Zweibeste ist Sarah Sauerwald aus Olsberg, Ausbildungsbetrieb Markus Klauke GmbH, Winterberg. Die drittbeste Prüfung legte Christopher Pape aus Marsberg ab, der seine Ausbildung bei dem Malerbetrieb R. Jäger in Marsberg machte.

MAJEWSKI
NOTAR · RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE
Drostenfeld 6-8 · 59759 Arnsberg-Hüsten · Telefon 02932/96440
E-Mail: kanzlei@rae-majewski.de · www.rae-majewski.de

Burkhard Majewski
Notar
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Jörn Kohlmeyer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Kai Lehmenkühler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Daniel Busch
Rechtsanwalt

LOB UND AUSZEICHNUNGEN

BEI FREISPRECHUNG DER TISCHLER-INNUNG HOCHSAUERLAND

Endlich war es soweit: Am 25. Juni 2023 erhielten 25 angehende Tischlerinnen und Tischler im Rahmen der Freisprechungsfeier der Tischler-Innung Hochsauerland in der Abtei Königsmünster in Meschede ihre wohlverdienten Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse überreicht. Als krönender Abschluss wurden die Gewinner des Wettbewerbs „Die Gute Form“ im Rahmen der Freisprechungsfeier ausgezeichnet. Zu diesem festlichen Moment gratulierten Familienangehörige, Ausbilder von Schule und überbetrieblichen Lehrwerkstätten, Prüfer und Ehrengäste den Absolventen ganz herzlich.

Der Obermeister der Tischler-Innung Hochsauerland Jürgen Bröker begrüßte die Anwesenden: „Liebe Tischler-Gesellinnen und Gesellen, herzlich Willkommen zu Ihrer Freisprechung. Genießen Sie diesen besonderen Tag, denn ab jetzt sind Sie Facharbeiter/innen und haben den Grundstein für Ihre Zukunft gesetzt.“ Nach einer kurzen Begrüßung durch den Hausherrn der Abtei Königsmünster Pater Abraham und dem Bürgermeister der Stadt Meschede Christoph Weber folgte der Höhepunkt der Veranstaltung: die Übergabe der Gesellenbriefe und der Zeugnisse durch den Prüfungsausschuss der Tischler-Innung Hochsauerland. „Jedes Gesellenstück ist für sich absolut einzigartig. Jede Gesellin oder Geselle kann mehr als stolz darauf sein, was sie/er geschaffen hat“, betonte Obermeister Bröker zu Beginn der Zeugnisübergabe. Weiter gratulierte Bröker den Prüflingen: „Herzlichen Glückwunsch an alle Gesellinnen und Gesellen zur bestandenen Prüfung. Ein toller Meilenstein, auf den Sie ein Leben lang aufbauen können. Sie haben eine duale Ausbildung durchlaufend, um die uns die ganze Welt beneidet. Bleiben Sie mit Ihrem Wissen stets auf dem Stand der Technik, nehmen Sie an Fortbildungen teil, denn nur Ihr Wissen und die praktische Anwendung dieses Wissens erhalten unser gemeinsames Handwerk.“

PRÜFUNGSBESTEN

Die drei Prüfungsbesten wurden zum Abschluss prämiert. Auf Platz 3 Igor Rauh aus Marsberg (Josefsheim, Olsberg). Platz 2 belegte Felix Bröker aus Winterberg (Biermann GmbH, Schmallenberg) und als Prüfungsbester wurde Alexander Kewes aus Schmallenberg (Schörmann, Schmallenberg) ausgezeichnet.

DIE GUTE FORM

Parallel zur Gesellenprüfung erfolgte auch der Wettbewerb „Die gute Form“. Die deutschlandweite Aktion soll den Stellenwert der Gestaltung im Tischlerhandwerk ins Blickfeld rücken. „Die Noten der Gesellenprüfung haben bei diesem Wettbewerb keinerlei Bewandtnis“, so Obermeister Bröker vor der Prämierung. „Ihre Gestaltungskompetenz sollte hierbei angeregt werden, damit Sie sich mit zeitgemäßer Formgebung Ihrer Gesellenstücke beschäftigen und ich kann sagen, das haben alle getan.“ Bei diesem Wettbewerb

wurden die Gesellenstücke von einer unabhängigen Jury bewertet. Durch die Verleihung des Preises führte Jurymitglied Christian Schirm: „Wir gratulieren den drei Gewinnern des Wettbewerbs „Die gute Form“ ganz herzlich.“ Platz 3 erhielt Aaron Kreis (Schäfer Türen, Hallenberg) für seinen Schreibtisch. Das Stück spielt mit der Kombination gegensätzlicher Formen. Ein schlichtes Winkelteil aus heller Eiche mit gezinkter Verbindung symbolisiert die traditionelle Handwerkskunst und ein lose aufgebauter Stabel aus drei Korpen erweitert dieses Konzept mit modernen Formen. Die von Hand gefertigten Intarsien verleihen dem Stück etwas spielerisch Leichtes zu dem die Möbelknöpfe liebevoll ausgesucht wurden. Den zweiten Platz gewann Alexander Kewes (Schörmann, Schmallenberg) für seinen, aus gebeizter und metallisch lackierter Eiche gebauten Fernsehunterschrank, der mit Stille und intensiv durchdachten Details glänzt. Das spektakuläre Furnierbild mit der Betonung der Diagonalen gibt dem Stück etwas charakteristisch Kostbares ohne hervorzustechen. Mit dem ersten Platz wurde Felix Bröker (Biermann GmbH, Schmallenberg) mit seiner Möbelstele aus Elsbeere prämiert. Die Möbelstele verschließt sich in einem schlichten Korpus. Geradlinig und sauber kommt das Stück daher und aufgrund der gezielt eingesetzten Furniere zeigt das Stück herausragende gestalterische wie handwerkliche Fähigkeiten zum Thema Holz-Oberfläche-Form. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Die Tischler-Innung lud zum Abschluss noch zum verweilen ein. Alle Gäste konnten die ausgestellten Gesellenstücke im Detail begutachten und die neuen Gesellinnen und Gesellen wurden noch einmal entsprechend gefeiert.

Die Bilder der Freisprechung und der einzelnen Gesellenstücke finden Sie unter: www.tischler-hsk.de

Die Prüfungsbesten sowie die Gewinner des Wettbewerbs „Die Gute Form“.

DIE GUTE FORM

PLATZ 1 PLATZ 2

1. Platz: Prüfungsleistung + 2. Platz: Die Gute Form: Alexander Kewes (Schörmann, Schmallenberg)

DIE GUTE FORM

PLATZ 1

PLATZ 2

1. Platz: Die Gute Form + 2. Platz Prüfungsleistung: Felix Bröker (Biermann GmbH, Schmallenberg)

PLATZ 3

3. Platz: Prüfungsleistung: Igor Rauh (Josefsheim, Olsberg)

DIE GUTE FORM

PLATZ 3

3. Platz: Die Gute Form: Aaron Kreis (Schäfer Türen, Hallenberg)

DEIN WERKSTOFFTAG 5.0/2023

MALER- UND LACKIERER-INNUNG ARNSBERG UND BRILON-MESCHEDE BEGEISTERTE 60 AUSZUBILDENDE AUF DEN WERKSTOFFTAGEN IN HAGEN

Insg. 23 Aussteller, 2 Fachvorträge, über 3.000 Quadratmeter Ausstellungs- und Eventfläche, 15 Berufskollegs und insgesamt 10 Maler- und Lackierer-Innungen – die Koordinaten der mittlerweile fünften Ausgabe des Nachwuchsbindungsevents DEIN WERKSTOFFTAG konnten sich auch 2023 in Hagen wieder sehen lassen.

Die Maler- und Lackierer-Innungen aus Arnsberg und Brilon-Meschede luden den Branchennachwuchs des ersten, zweiten und dritten Lehrjahres Ende Mai zum Eventpartner – der Firma Klein – nach Hagen ein und sorgten mit einem rundum gelungenen Aktionstag für staunende Gesichter bei allen Teilnehmenden.

Freuen konnte sich der Branchennachwuchs über einen vollorganisierten Eventtag: Anreise, Catering, Tombola, Vorträge und die vielen Informationsstände und praktischen Vorführungen wurden den Jung-Spezialist/innen und deren Lehrer/innen top organisiert dargeboten. Wieder einmal unterstützt wurden die Maler- und Lackierer-Innungen dabei vom Team des Hagener Fachhandelsunternehmens Klein, das seine Verkaufs-, Ausstellungs- und Lagerflächen sowie viel Manpower zur Verfügung stellte und natürlich den vielen Partnerunternehmen, die ihre Innovationen und Techniken gerne dem neugierigen Branchennachwuchs vorstellten.

Ralf Kettler, Geschäftsführer der Firma Klein resümierte: „Für die Auszubildenden bringt dieses Event die Möglichkeit sich tiefer zu informieren und zu lernen, wie man sich auch in Zukunft informieren kann.“

Die Unterstufe der Maler- und Lackierer-Auszubildenden 2023 zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Jennifer Brahm (Zweite von Rechts) und Innungsobermeister Detelf Sauerland (Zweiter von Links) am Berufskolleg Berliner Platz, Arnsberg.

Die Mittelstufe der Maler- und Lackierer-Auszubildenden 2023 am Berufskolleg Olsberg zusammen mit ihren Klassenlehrerinnnen Jennifer Kellerhoff (Vierte von Rechts) und Karina Stuhldreier (Zweite von Rechts), Obermeister Stefan Schreckenberg (Rechts), stellv. Obermeister Wilhelm Tillmann (Dritter von Rechts) sowie Dominik Köpe (Links), Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Oberstufe der Maler- und Lackierer-Auszubildenden 2023 zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Jennifer Kellerhoff (Rechts) und Innungsobermeister Detelf Sauerland (Dritter von Links) am Berufskolleg Berliner Platz, Arnsberg.

STARKE VORBILDER FÜR VIELE JUNGE MENSCHEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM HANDWERK: ERFOLGREICHE LANDESSIEGERINNEN UND -SIEGER WURDEN IN ISERLOHN AUSGEZEICHNET

FLORIAN SCHMIDT, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Dünschede Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Meschede

FELIX PIEPER, Zimmerer, Wilhelm Risse GmbH, Meschede

LUCA MEIER, Feinwerkmechaniker, Paul Köster GmbH, Medebach

TIM HUMPERT, Fleischer, Scharfenbaum GmbH, Brilon

VALENTIN SCHÖNING, Metallbauer, Abteiwaren Königsmünster, Meschede

Strahlende Gesichter, Stolz und Freude über den Erfolg: Die Nachwuchselite des nordrhein-westfälischen Handwerks wurde am Samstag, den 28. Oktober 2023 im Parktheater Iserlohn geehrt.

Rund 300 Gäste gratulierten den Landessiegerinnen und -siegern der Deutschen Meisterschaft im Handwerk zu ihrer Leistung. In 81 Wettbewerbsberufen sind in den vergangenen Wochen zunächst bei allen sieben Handwerkskammern und im Anschluss auf Landesebene die Besten ihres Faches ermittelt worden. Die Jury bewertete je nach Beruf entweder die Arbeitsprobe oder das Gesellenstück.

BUSINESS-KNIGGE FÜR AZUBIS IM KH CENTRUM

Mehrfach im Jahr findet im kh centrum der Azubi-Knigge unter der Leitung von Armin Hering statt. Das perfekte Seminar zum Start in die Ausbildungszeit.

Auszubildende erhalten in diesem Seminar ein tiefgründiges Verständnis und Sensibilisierung für eine Vielzahl an Werten und wichtigen Verhaltensweisen. Sie optimieren ihr Auftreten und bekommen Sicherheit für zeitgemäße Umgangsformen.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks. Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe. Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Gebietsdirektion Arnsberg
Brückenplatz 1, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 523021
gd.arnsberg@signal-iduna.de

VERSORGUNGS WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

BERICHTSHEFTFÜHRUNG: WAS IST ZU BEACHTEN?

AUSBILDUNGSNACHWEISE / BERICHTSHEFTE

Ein oft leidiges Thema, das nahezu jeden Ausbildungsbetrieb beschäftigt, ist die Führung der Ausbildungsnachweise, bei uns immer noch Berichtshefte genannt.

Gerade in den Zulassungsverfahren zur Gesellenprüfung entstehen hier häufig Diskussionen. Daher haben wir nachfolgend die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Rechtliche Grundlage sind die Ausbildungsordnung des jeweiligen Ausbildungsberufs sowie die Prüfungsordnung der Handwerkskammer Südwestfalen. „Die Auszubildenden haben einen Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Ausbildenden haben den Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen.“ Die vollständige Vorlage der Ausbildungsnachweise ist Zulassungsvorrausetzung zur Gesellen-/ Abschlussprüfung. Vorgegeben ist nur der reine Ausbildungsnachweis, also die fortlaufende Dokumentation der Ausbildung mit Angabe des Datums, in der Regel durch Eintragen der entsprechenden Arbeitswoche. Darüber hinaus kann der Betrieb vom Auszubildenden verlangen, das dieser Fachberichte, Zeichnungen o.ä. anfertigt und dem Berichtsheft hinzufügt.

TIPPS ZUR BERICHTSHEFTFÜHRUNG

Das Berichtsheft soll den Ablauf der Ausbildung dokumentieren und täglich geführt werden. Die Ausbildungsnachweise müssen vom Ausbilder, vom Lehrling und bei Minderjährigen von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden. Inhaltlich werden alle Bereiche der Ausbildung dargestellt: Betrieb // Überbetriebliche Ausbildung im Bildungszentrum // Unterricht in der Berufsschule // Urlaubs- und Krankheitstage // Ausbildungszeiten

BETRIEB

Sinnvoll ist die Darstellung einer Ausbildungsaufgabe, die an dem Tag erledigt wurde. Hierbei sollten die entsprechenden Fachbegriffe angewendet werden. Der Ausbilder kann somit nachvollziehen, ob der gewünschte Lernerfolg erreicht wurde.

ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG IM BILDUNGSZENTRUM

Die Ausbildungsinhalte in der überbetrieblichen Ausbildung werden erfasst und sind so auch für den Ausbilder im Betrieb gut nachvollziehbar. Zudem wird in der Beurteilung des Lehrgangs darauf hingewiesen, ob das Berichtsheft vollständig vorgelegen hat.

UNTERRICHT IN DER BERUFSSCHULE

Hier soll das aktuelle Lernfeld und die Inhalte der Unterrichtsstunden angegeben werden. Zudem sollte vermerkt werden, wenn eine Klassenarbeit geschrieben wurde.

URLAUBS- UND KRANKHEITSTAGE

Auch Urlaubs- und Krankheitstage werden im Berichtsheft eingetragen. Sollte es zwischen Lehrling und Ausbilder/-in unterschiedliche Auffassungen in Bezug auf die Anzahl noch ausstehender Urlaubstage geben, kann das von beiden unterzeichnete Berichtsheft schnell Klarheit schaffen.

AUSBILDUNGSZEITEN

Die Zeiten sind zu notieren, täglich zu addieren und die sich ergebende wöchentliche Ausbildungszeit zu ermitteln. Hinweis: Wenn der Betrieb den Auszubildenden in der ersten Woche der Ausbildung in die Berichtsheftführung einweist und genau erklärt, wie die Eintragungen erfolgen sollen, gibt es keine Missverständnisse und weniger Stress. Regelmäßige Kontrolle, z.B. 1x im Monat, am Anfang vielleicht öfter, hilft Rückstände und zeitraubendes Nachschreiben zu verhindern.

DIGITALER AUSBILDUNGSNACHWEIS

In einigen Innungen ist es bereits obligatorisch, manche Betriebe haben es schon eingeführt, aber viele zögern noch, das digitale Berichtsheft zu benutzen. Bisher können wir nur von positiven Erfahrungen berichten. Der Ausbildungsnachweis wird vom Azubi über eine App eingegeben und ist über einen speziellen Login für den Ausbildungsbetrieb immer verfügbar. Der Betrieb ist also nicht darauf angewiesen, dass der Auszubildende die Hefte mit zum Betrieb bringt. Er kann die Kontrolle jederzeit durchführen. Die gespeicherten Berichte können dem Azubi zur Korrektur „zurückgegeben“ werden. Erst wenn der Ausbilder einen Bericht genehmigt hat, wird dieser endgültig gespeichert und damit unveränderbar. Die Vorlage des „Heftes“ zur Prüfung gestaltet sich bei allen Programmen einfach, entweder durch einen direkten Zugang für den Prüfungsausschuss oder durch Ausgabe in eine PDF-Datei. Oft sind die digitalen Ausbildungsnachweise mit Lernmodulen verknüpft, mit denen die Ausbildungsinhalte nachgearbeitet oder die die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen ermöglicht werden.

Mit Fragen zur Berichtheftführung oder zur Einführung des Online-Berichtshefts wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsabteilung (Tel. 0291-952985-16, Herr Linke).

WIR GRATULIEREN ZUM GELUNGENEN AUSBILDUNGS-ABSCHLUSS!

BÄCKER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
Fachverkäufer/in	**Winter 2022/2023**
Laura Hasenclever	Goldbäckerei Grote GmbH & Co KG, Balve
Fachverkäufer/in	**Sommer 2023**
Saskia Exner	Landbäckerei Sommer, Eslohe
Julia Schwartz	Eberhard Vielhaber GmbH & Co KG, Sundern
Marie Hettchen	Landbäckerei Sommer, Eslohe
Anna-Lena Hoffmann	Landbäckerei Sommer, Eslohe
Katharina Sophie Erner	Bäckerei Heinrich Klapp, Ense
Christin Ludwig	Bäckerei Hahne OHG, Arnsberg
Martin May	Bäckerei Adolph, Inh. Peter Junker jun., Meschede
Emely Müller	Truernits Backstube, Inh. Thomas Müller, Arnsberg
BAUGEWERBE-INNUNG BRILON/MESCHEDE	
Maurer-/in	**Sommer 2023**
Gabrijel Bertic	Hennecke GmbH & Co. KG Bauunternehmung, Eslohe
Felix Griggel	Burmann GmbH Bauunternehmung, Meschede
Paulos Guntermann	Günther Berkenkopf Bauunternehmung GmbH, Hallenberg
Nils Hanel	M + R Schmitz Baugesellschaft mbH, Paderborn
Florian Heß	Baugesellschaft Prior mbH, Marsberg
Tim Müller	Josef Babilon Bauunternehmung GmbH, Meschede
Jonathan Rensing	A. Schmidt GmbH & Co.KG Baugeschäft, Olsberg
Thibaud Schröder	Wilhelm Hoffmann & Söhne e.K., Schmallenberg
Daniel Sternal	M + R Schmitz Baugesellschaft mbH, Paderborn
Hendrik Vollmer	Immobau Massivhaus GmbH, Schmallenberg
Maurer-/in	**Winter 2022/23**
Julian Balzer	Balzer Baubetrieb UG (haftungsbeschränkt), Meschede
Hochbaufacharbeiter-/in	**Winter 2022/23**
Ismaila Barry	Josef Knoche GmbH Bauunternehmen, Schmallenberg
Florian Herrmann	Burmann & Schütte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Schmallenberg
Teo Jovicic	Baugesellschafft Prior, Marsberg
Hochbaufacharbeiter-/in	**Sommer 2023**
Marvin Guntermann	Günther Berkenkopf Bauunternehmung GmbH, Hallenberg
Fliesenleger-/in	
Elian Grotthoff	Marcel-Benjamin Grieser, Schmallenberg
Jannos Wilhelm Kloke	Thomas Kloke, Brilon
Luc Kreutzmann	BK-Fliesen GmbH, Olsberg
BAUGWERBE-INNUNG ARNSBERG	
Maurer-/in	
Stefan Kampmann	Feldhaus Ingenieurbau GmbH & Co. KG, Arnsberg
Fliesenleger-/in	
Mohamed Diallo	Daniel Weiß, Arnsberg
DACHDECKER-INNUNG ARNSBERG-MESCHEDE	
Dachdecker-/in	**Sommer 2023**
Mats Ternes	Hermann Vogt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Noah Schnapp	Peter Schnapp, Meschede
Laurens Rischen	Peter Rischen, Sundern
Thomas Schumacher	Hogrebe-Bedachungen e. K., Bestwig
Fynn Eckert	Hermann Aland GmbH & Co. KG, Arnsberg
Colin Scheffel	Hermann Vogt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Tristan Kaulmann	Benedikt Klein Bedachungen GmbH, Arnsberg
Melissa Smydov	Hermann Vogt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Dachdecker-/in	**Winter 2022/2023**
Sebastian Lingenauber	Görlich GmbH & Co. KG, Sundern
Maximilian Völkner	Hermann Aland GmbH & Co. KG, Arnsberg
Jannis Schulte Zurhausen	Görlich GmbH & Co. KG, Sundern
DACHDECKER-INNUNG BRILON	
Dachdecker-/in	**Sommer 2023**
Pascal Gelling	Dirk Fülling, Marsberg
Sebastian Decker	Heinz Dicke Dachdeckerbetrieb, Marsberg
ELEKTRO-INNUNG MESCHEDE	
Elektroniker-/in	**Winter 2022/23**
Lukas Barth	WISAG Gebäude- & Industrieservicebetrieb Westfalen GmbH & Co. KG, Warsten
Adrian Berkowitz	iQma energy GmbH & Co. KG, Eslohe
Nick Büttner	Eberlein Haustechnik GmbH, Soest
Tom Deus	Elektro Langer Inh. Volker Langer e.K., Schmallenberg
Sebastian Dohle	Elektro Theodor Schmidt, Schmallenberg
Steffen Goldhorn	Anton u. Hans Kramer GmbH, Meschede
Tom Knipschild	Lichthaus Menne GmbH, Meschede
Timo Meier	Anton u. Hans Kramer GmbH, Meschede
Bastian Münster	Dennis Stratmann Elektromeisterfachbetrieb, Bestwig
Dominik Czeslaw Pacyna	Kamen Elektrotechnik, Bad Sassendorf
Finn Jakob Rettler	Lichthaus Menne GmbH, Meschede
Justin Schmidt	Ketten Wulf Betriebs GmbH, Eslohe
Nils Schöneborn	Anton u. Hans Kramer GmbH, Meschede
Dimitri Schönhals	Winfried Hessmann Elektrotechnik, Schmallenberg
Elektroniker-/in	**Sommer 2023**
Adrian Binder	Eberlein Haustechnik GmbH, Soest
Louis Peetz	David Sommer Elektrotechnikermeister, Eslohe
Amon Rickert	Elektro Föster GmbH z.Hd. Herrn Hesse, Schmallenberg
ELEKTRO-INNUNG BRILON	
Elektroniker/-in	**Winter 2022/2023**
Ahmad Alhilal	Geise Elektrotechnik, Marsberg
Lukas Exner	Gerlach Installation GmbH, Marsberg
Leon Ritter	Elektro-Pieper, Inh. J. Srajek e.K., Olsberg
Moritz Kupitz	Schröder & Hilkenbach Elektrotechnik GmbH, Brilon
Lennart Diehl	Markus Hankeln, Winterberg
Elektroniker/-in	**Sommer 2023**
Johannes Brieden	Elektro Lefarth e.K., Frank Lefarth, 59964 Medebach
Yannik Sommer	SKD-E GmbH; Winterberg
Nikon Brümmer	Elektro Karl Dicke, Inh. Raphael Koch e.K., Marsberg
ELEKTRO-INNUNG ARNSBERG	
Elektroniker/-in	**Winter 2022/2023**
Lucas Becker	Elektro Bongard, Sundern
Lucas Dol	Elektro Bendler GmbH, Arnsberg
Max Flügge	Jörg Schmidt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Luca Lind	Elektro Bendler GmbH, Arnsberg
Butrint Miftaraj	Elektro Freiburg GmbH, Sundern
Johannes Mimberg	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Niclas Nikolay	Elektro Bongard, Sundern
Lukas Nünning	Elektro Asskamp GmbH, Arnsberg
Niklas Pape	Elektro Frohwein, Arnsberg
Lars Schmidt	Elektro Peters GmbH & Co. KG, Sundern
Marc-Carsten Schultz	Köppe Elektrotechnik, Sundern
Jan Wieberg	Elektro Peters GmbH & Co. KG, Sundern
Elektroniker/-in	**Sommer 2023**
Philipp Nikodem	Köppe Elektrotechnik, Sundern
Eric Wodke	Jörg Schmidt GmbH & Co. KG, Arnsberg
FLEISCHER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
Fleischer-/in	**Sommer 2023**
Lukas Ester	Matthias Ester, Brilon
Ricarda Hoffmann	Gerbracht „Essen und mehr „ GmbH, Brilon
Tim Humpert	Scharfenbaum GmbH, Brilon
Alexander Webers	Andreas Weber e.K., Hemer
Fritz Westphal	Heinrich Veh, Arnsberg
Fachverkäufer-/in	**Sommer 2023**
Dominik Fischer	Markus Ernst, Bestwig
Sarah Kunze	Christian Wirth, Arnsberg
Ronja Severin	Funke-Schnorbus Gastro GmbH, Olsberg
Leonie Wickl	Funke-Schnorbus Gastro GmbH, Olsberg
FRISEUR-INNUNG ARNSBERG	
Friseur-/in	**Sommer 2023**
Maha Hazi Cholo Al-Mashi	Janine Himmel, Sundern
Loredana Campanile	Franco Falcone, Arnsberg
Kimberly Dinter	Alexandra Roeb, Sundern
Luise Grüterich	Franco Falcone, Arnsberg
Alina-Marie Koch	Oliver Rüther

Herzlichen Glückwunsch

Tiziana Manes	Ege GmbH, Sundern
Valentina Richter	Franco Falcone, Arnsberg
FRISEUR-INNUNG BRILON/MESCHEDE	
Friseur-/in	**Sommer 2023**
Debora Figueiredo Chaves	Yasin Kosdik, Meschede
Celina Kießler	Friseursalon Hair Anselm Winkler, Winterberg
Gina Müller	Susanne Eckertz Friseurmeisterin, Eslohe
Sarah Pita-Alles	Ulrich Brieden Ehrenobermeister, Winterberg
Viona Rüthing	Julia und Philipp Ramrath Salon Inspiration GbR, Eslohe
Nikia Schmeisser	Wilfried Schmidt und Oliver Schmidt, Medebach
Jessica Schröter	Friseur Grell GmbH, Schmallenberg
KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU INNUNG SÜDWESTFALEN	
Karosserie- und Fahrzeug-baumechaniker-/in	**Winter 2022/2023**
Nick Bremicker	KARO-Lack Karosserie- u. Lack GmbH, Meinerzhagen
Bastian Emmerling	Thiellmann GmbH, Siegen
Marvin Hoffmann	Josef Vogel GmbH, Brilon
Simon Lück	Walter Schneider Fludersbach GmbH & Co. KG, Siegen
Fabian Schillack	Paul Witteler GmbH & Co. KG, Brilon
Julien Berg	Vollmer Fahrzeugbau u. Service GmbH, Drolshagen
Christos Charalampidis	Vogel GmbH, Arnsberg
Jacques Hoppe	Heinz Böse GmbH, Eslohe-Reiste
Maik Metzger	Ewers Karosserie- u. Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Meschede
Ben Pauchli	Sonntag GmbH & Co., Lennestadt
Florian Schmidt	Dünschede Fahrzeugbau GmbH & Co., Meschede
Marvin Schulte	Sonntag GmbH & Co., Lennestadt
Paul Steinrücken	Ewers Karosserie- u. Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Meschede
Deniz Schwaar	Lackierzentrum Siegerland GmbH, Siegen
KFZ-INNUNG ARNSBERG	
Kraftfahrzeug-mechatroniker/in	**Winter 2022/2023**
Lorans Agha	Autohaus Stamm GmbH, Arnsberg
Christian Becker	Automobile Drees GmbH, Arnsberg
Casey Oliver Dürfeld	Heinrich ROSIER GmbH, Arnsberg
Antonio Grillo	Michael Feische, Sundern
Artur Hovhannisyan	Karen's Automobile, Büren
Delkhwaz Kinjo	Jost GmbH & Co. KG, Arnsberg
Noah Korte	Heinrich ROSIER GmbH, Meschede
Hendrik Lammert	Hoffmann GmbH & Co. KG, Arnsberg
Gabriel Dos Santos Lourenco	Marko Ludwig GmbH & Co. KG, Meschede
Pascal Purmann	Autohaus Stamm GmbH, Arnsberg
Marcel Reuther	Jost GmbH & Co. KG, Arnsberg
Jasmin Rüdiger	Autoservice Sydow GmbH, Ense
Christopher Schmelzer	Autohaus Kaltenbach GmbH, Arnsberg
Jonas Schmidt	Losch u. Oest GmbH, Sundern
Michael Schneider	MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Arnsberg
Steven Schwermann	Automobile Drees GmbH, Arnsberg
Benjamin Sommer	Stadt Arnsberg
Sathuyan Thanapalan	Hoffmann GmbH & Co. KG, Sundern
Sebastian Tigges	Hoffmann GmbH & Co. KG, Arnsberg
Jan Vogt	Jörg Schültke, Sundern
Kraftfahrzeug-mechatroniker/in	**Sommer 2023**
Alessandro Doehn	Autohaus Regett GmbH, Soest
Marcantonio Fullone	Hengesbach GmbH & Co. KG, Sundern
Tobias Guido	Heinrich ROSIER GmbH, Meschede
Dennis Pfafenrot	Autoservice Kühle, Arnsberg
KFZ-INNUNG MESCHEDE	
Kraftfahrzeug-mechatroniker/in	**Winter 2022/2023**
Mohammed Alayed	Autohaus Berls Inh. Martin Berls e.K., Schmallenberg
David Becker	Werner Habitzki GmbH & Co.KG, Bestwig
Leon Bette	Gierse & Schöllmann GmbH Autohaus, Schmallenberg
Lukas Fischer	F. Müller Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Eslohe
Fabian Guntermann	Gierse & Schöllmann GmbH Autohaus, Schmallenberg
Niklas Harnacke	Christian Harnacke Kfz-Meisterbetrieb, Schmallenberg
Albert Hübert	Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG Autohaus, Meschede
Jonas Kampmann	Fahrzeugbau Tillmann Inh. Matthias Tillmann, Meschede
Felix Krähling	Metek GmbH, Schmallenberg
Luca Nieweg	Gierse & Schöllmann GmbH Autohaus, Schmallenberg
Steffen Otte	Guntermann Fahrzeugtechnik GmbH & Co.KG, Schmallenberg
Tristan Schäfer	F. Müller Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Eslohe
Hans-Werner Scheuermann	Wilhelm Gödde e.K., Eslohe-Nichtinghausen
Claudio Schmidt	O. Stratmann GmbH PKW, Meschede
Kevin Schmidt	Gerwens u. Silberg OHG, Schmallenberg
Sebastian Schulte	Gödde GmbH, Meschede
Julian Sommer	Auto-Schneider - Anton Schneider e.K., Eslohe
Kraftfahrzeug-mechatroniker/in	**Sommer 2023**
Ahmad Alsafi	START NRW GmbH, Meschede
Adrian Bergheim	AutoTechnik Schulte Inh. Dirk Schulte, Meschede
Timo Plewa	O. Stratmann GmbH PKW, Meschede
KFZ-INNUNG BRILON	
Kraftfahrzeug-mechatroniker/in	**Winter 2022/2023**
Robin Stecher	Stefan Kronauge, Hallenberg
Jan-Christopher Rosomm	Klaus Kniesburges, Medebach
Paul Moritz Pöllmann	Stefan Kronauge, Hallenberg
Moritz Grap	HAS-Antriebstechnik GmbH, Winterberg
Tom Badelt	Automobilgesellschaft Wahl mbH & Co KG, Brilon
Adrian Böhme	CARS Kemmling GmbH, Brilon
Kevin Hübert	Matthias Herbst, Olsberg
Gino Klein	Autohaus Menke GmbH, Olsberg
Niklas Decker	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Leon Bergmeier	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Kevin Bödger	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Jonas Bunse	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Julius Pütter	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Eric Frese	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Kraftfahrzeug-mechatroniker/in	**Sommer 2023**
Nils Stuhldreier	Josef Götte, Marsberg
Julian Uhrhan	Auto Center Marsberg GmbH, Marsberg
Niklas Sommerfeld	Kfz-Service Alberti UG, Brilon
Michel Scholand	Wiegers Autoservice GmbH & Co KG, Marsberg
Niklas Kerber	Hermann Siekmann GmbH & Co KG, Brilon
Luca Ritter	Hermann Siekmann GmbH & Co KG, Brilon
INNUNG FÜR LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK SÜDWESTFALEN	
Land- und Baumaschinen-mechatroniker	**Winter 2022/2023**
Michael Hubertus Rohrmann	Franz-Josef Schwartpaul, Neuenrade
Nikolas Schulte	AGRAVIS Technik Lenne-Lippe GmbH, Lennestadt
Johannes Hegener	AGRAVIS Technik Lenne-Lippe GmbH, Lennestadt
Nils Silberg-Vollmers	AGRAVIS Technik Lenne-Lippe GmbH, Lennestadt
Patrik Hilleke	AGRAVIS Technik Lenne-Lippe GmbH, Lennestadt
Jan Blanke	Rainer Sommer Landtechnik e.K., Eslohe
Hendrik Linnenboden	Rainer Sommer Landtechnik e.K., Eslohe
Henri Eickhoff	Sauer & Sommer Straßen- und Tiefbau GmbH, Meschede
Thilo Nils Fischer	Rademacher GmbH, Halver
Ferdinand Liersch	MHD-Forsttechnik Müller-Habbel, Kirchhundem
Gerhard Rudolf Lingemann	maschinen + technik Sauerland GmbH & Co KG, Schmallenberg
Alexander Schulte	maschinen + technik Sauerland GmbH & Co KG, Schmallenberg
Jannik Lohoff	Wiegers-Gabelstapler GmbH & Co KG; Marsberg

WEITER AUF DER NÄCHSTEN SEITE

Robin Portsteffen	Johannes Kleffner, Marsberg
Fabio Stahl	EGGER Brilon Service GmbH, Brilon
Paul Göddecke	Wilhelm König & Söhne GmbH, Schmallenberg
Veit Hammecke	Krengel Landtechnik GFmbH & Co oHG, Sundern
Robin Stenger	Im Moore Landtechnik e.K., Brilon
Dirk Wiegelmann	Gross Land- und Hebetechnik., Inh. Conrad Gross, Brilon
Justin Wüllner	Straßen und Tiefbaugesellschaft mbH, Kirchhundem
Land- und Baumaschinen-mechatroniker	**Sommer 2023**
Jakob Kaiser	Raiffeisen Technik RMF GmbH, Eslohe
Simon Donner	maschinen + technik Sauerland GmbH & Co KG, Schmallenberg
Philipp Gördes	AGRAVIS Technik Saltenbrock GmbH, Werl
Nico Esser	Gross Land- und Hebetechnik., Inh. Conrad Gross, Brilon
MASSSCHUHMACHER/-IN – FACHRICHTUNG MASSSCHUH	
Samantha Galley	Rolf Rainer, Mettmann
Noel Iannotti	Josefsheim gGmbH - Berufsbildungswerk, Olsberg
MASSSCHUHMACHER/-IN – FACHRICHTUNG SCHAFTBAU	
Robin Noah Leonhard Neuendorf	Josefsheim gGmbH - Berufsbildungswerk, Olsberg
MALER- UND LACKIERER-INNUNG BRILON-MESCHEDE	
Maler- u. Lackierer-/in	**Winter 2022/2023**
Katja Kohle	Vollmert e.K., Schmallenberg
Lisa Leineweber	Frank Gladen, Winterberg
Patrick Masuhr	Horst Hunold, Medebach
Leah Hannah Mönxelhaus	Ambiento GmbH & Cdo. KG, Olsberg
Maler- u. Lackierer-/in	**Sommer 2023**
Luis Karl Bleckmann	Malerbetrieb Pieper Der Maler mit Ideen, Schmallenberg
Moritz Brinkmann	georgs.plus gGmbH, Schmallenberg
Kristin Bürger	Stefan Grobbel Maler- und Lackiererermeister, Schmallenberg
Justin Korte	Wilhelm Tillmann GmbH & Co KG, Meschede-Enste
Christopher Pape	Malerbetrieb R. Jäger GmbH, Marsberg
Arian Raqi	Vollmers-Dünnebacke GmbH, Schmallenberg
Sarah Sauerwald	Markus Klauke GmbH, Winterberg
Maurice Schröder	Vollmers-Dünnebacke GmbH, Schmallenberg
Noah Steinrücken	Maler Steinrücken Inh. Patricia Steinrücken-Koch, Olsberg
Mika Winkler	Herbert Koch Malerbetrieb, Winterberg
Bauten- und Objekt-beschichter-/in	**Sommer 2023**
Aaron Dufhues	Kolping-Bildungszentran Südwestfalen GmbH, Arnsberg
Fahrzeuglackierer-/in	
Luka Vonnahme	Andres Kneider, Marsberg
Sophia Marie Falke	Autopflegedienst Alexander Uting e.K., Schmallenberg
Bau- und Metallmaler-/in	
Kevin Bergen	inab Unternehmen für Bildung, Lüdenscheid
Fabian Bode	Kolping-Bildungszentran Südwestfalen GmbH, Arnsberg
Benjamin Jülke	inab Unternehmen für Bildung, Lüdenscheid
MALER- UND LACKIERER-INNUNG ARNSBERG	
Maler- und Lackierer-/in	**Sommer 2023**
Endri Berisha	Gisbert Wiese GmbH & Co. KG, Arnsberg
Vanessa Laikom	Thomas Willmes, Meschede
Dustin Scholz	WohnWerk Marcel Hardes, Arnsberg
Christina Ullmann	Andreas Weitkamp, Sundern
Marvin Wragge	Wilfried Maas, Meschede
Bauten- und Objekt-beschichter-/in	**Winter 2022/23**
Sebastian Gaida	Kolping-Bildungszentren Südwestfalen GmbH, Arnsberg
Dunja Langer	Kolping-Bildungszentren Südwestfalen GmbH, Arnsberg
Bauten- und Objekt-beschichter-/in	**Sommer 2023**
Kim Lübcke	Kolping-Bildungszentren Südwestfalen GmbH, Arnsberg
Fahrzeuglackierer-/in	
Damian Kaatz	Herbert Franz GmbH & Co. KG, Arnsberg
INNUNG METALL BRILON/MESCHEDE	
Metallbauer-/in	**Winter 2022/23**
Jan-Philipp Boehnel	HST Systemtechnik GmbH & Co. KG, Meschede
Niklas Grundke	Tür & Tor Frenzel GmbH, Arnsberg
Thomas Hieronymus	Albon Metallbau GmbH, Arnsberg
Filippos Partoulas	DART Fördertechnik GmbH, Arnsberg
Nico Ruppel	Essfeld GmbH Maschinenbau, Olsberg
Sebastian Schröder	HST Systemtechnik GmbH & Co. KG, Meschede
Christoph Urban	AT-Boretec, Inh. Andreas Tigges e. K., Schmallenberg

Metallbauer-/in	**Sommer 2023**
Marius Groß	Norbert Sapp Stahl-Anlagenbau GmbH, Eslohe-Bremke
Wadim Wiebe	Hoffmann Metall- und Anlagenbau GmbH, Meschede
Fachkraft für Metalltechnik	
Abdul Bah	Franz-Josef Rickes Bauschlosserei - Stahlbau, Meschede
Metallbauer-/in	**Winter 2022/2023**
Valentin Schöning	AbteiWaren Königsmünster GmbH, Meschede
Darius Becker	Thomas Schütte, Schmallenberg
Feinwerkmechaniker-/in	**Winter 2022/2023**
Günter Hümmecke	Kemmling Maschinenbau, Brilon
Ronald Lautenschläger	Witte GmbH & Co KG, Brilon
Leon Steven Mengeringhaus	MSG Maschinenbau GmbH, Schmallenberg
Henrik Schäfer	Paul Köster GmbH, Medebach
Benedikt Stahlschmidt	Paul Köster GmbH, Medebach
Leon Ittermann	Paul Köster GmbH, Medebach
Kasper Padberg	Leiße & Söhne GmbH & Co KG, Winterberg
Tristan Albers	Leiße & Söhne GmbH & Co KG, Winterberg
Lennart Müller	BTM Maschinen- und Steuerungsbau GmbH, Brilon
Jonas Berlinger	BTM Maschinen- und Steuerungsbau GmbH, Brilon
Feinwerkmechaniker-/in	**Sommer 2023**
Luca Bastian Meier	Paul Köster GmbH, Medebach
Colin König	MSG Maschinenbau GmbH, Schmallenberg
INNUNG SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK ARNSBERG	
Anlagenmechaniker-/in	**Winter 2022/2023**
Siyar Akgün	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Arne Brodag	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Jan Marius Bücker	Plass GmbH & Co. KG; Sundern
Thomas Gisler	Runte GmbH, Arnsberg
Lennard Grobe	Jakob Appelhans, Sundern
Maximilian Heite	Kleinschmidt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Fabian Hempelmann	Kleinschmidt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Mairice Hempelmann	Berens Haustechnik, Arnsberg
Sven Kniephof	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Sören Kuhnert	Haustechnik Rohe GmbH & Co. KG, Arnsberg
Ole Lange	Michael Papenheim, Sundern
Migul Michalczyk	Sedlaczek GmbH, Arnsberg
Maurice Pugliese	Spithoff GmbH, Ense
Joshua Carl Rademacher	Sedlaczek GmbH, Arnsberg
Janik Rüther	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Jean-Lucien Sapia	Grünebaum TGA GmbH, Sundern
Nic Schüler	Rene Härtel, Arnsberg
Maxime Schulte	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Fabian Wagner	Wagner GmbH, Arnsberg
Kerry Waldhauer	H & S GmbH, Werl
Finn Werthschulte	Friedel Schültke, Sundern
Anlagenmechaniker-/in	**Sommer 2023**
Anes Agovic	Andreas Haase, Arnsberg
Adem Dedeic	Grünbebaum TGA GmbH, Sudnern
Marcel Mierau	GEBRO HERWIG GmbH, Arnsberg
Kevin Schmidthaus	Maximilian Schmidthaus-Nitsche, Arnsberg
Dardan Xhaka	Matthias Grote, Arnsberg
INNUNG FÜR SANITÄR, HEIZUNGS- U. KLIMATECHNIK BRILON/MESCHEDE	
Anlagenmechaniker-/in	**Winter 2022/2023**
Fabian Aufmkolk	Marc Bürger Heizung/Sanitär, Eslohe
Jonah Bathen	Haustechnik Bathen GmbH, Bestwig
Nico Berkenkopf	Markus Jungmann Heizungsbau, Hallenberg
Marius Deckenhoff	Werner Tuschen Sanitär- u. Heizungstechnik e.K., Marsberg
Simon Dresemann	Lachenit Sanitär- und Heizungsbau GmbH, Marsberg
Adrian Ejupi	Heizungs- u. Sanitärtechnik Willy Daus GmbH, Schmallenberg
Michael Esau	Rosenberg GmbH Installationen / Heizungsbau, Olsberg
Maurice Franz	Jaeger Haustechnik GmbH + Co KG Arnsberg, Arnsberg
Dean Giese	Jaeger Haustechnik GmbH + Co KG Arnsberg, Arnsberg
Niklas Heinemann	Hengesbach GmbH Heizungsbau/Installation, Meschede
Lukas Hollenstein	Karl Becker Haustechnik e.K., Brilon
Oliver Isenberg	SAN THERM - Haustechnik Krause GmbH, Winterberg
Timo Kampmann	Störmann GmbH & Co KG, Schmallenberg
Louis Nieschkewitz	Heizungs- u. Sanitärtechnik Willy Daus GmbH, Schmallenberg
Noa-David Olmer	Lachenit Sanitär- und Heizungsbau GmbH, Marsberg
Ben Renner	Heizungs- u. Sanitärtechnik Willy Daus GmbH, Schmallenberg
Leon Rudek	Knoche Haustechnik GmbH, Schmallenberg

Adrian Rustaj	SAN THERM - Haustechnik Krause GmbH, Winterberg
Fabian Schädler	Kloske GmbH & CoKG, Schmallenberg
Eric Wojahn	Christoph Schüttler Sanitär-Heizung-Klima, Bestwig
Anlagenmechaniker-/in	**Sommer 2023**
Xaver Witte	Fritz Stindt Zentralheizungen Inh. Klaus Hogrebe, Brilon
TISCHLER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
Tischler-/in	**Winter 2022/23**
Jens Rüther	Jaeger Möbel Plus GmbH + Co KG, Schmallenberg
Tischler-/in	**Sommer 2023**
Sophia Arens	Johannes & Bruno Peus GmbH Schreinerei, Meschede
Madlen Beckmann	Stefan Beule Tischlerei, Brilon
Niklas Brieden	Matthias Wahl Tischlermeister, Bad Berleburg
Felix Bröker	Biermann GmbH Innenausbau, Schmallenberg
Benjamin Bussen	Josefsheim gGmbH - Berufsbildungswerk, Olsberg
Jannik Dietz	Stefan Beule Tischlerei, Brilon
Hannes Gördes	Jaeger Möbel Plus GmbH + Co KG, Schmallenberg
Phil Luis Harbecke	Rudolf Ittermann Tischlerei, Winterberg
Jonas Hillebrand	Schirm Objekteinrichtungen GmbH, Brilon
Robin Hogrebe	Bröker Objekteinrichtungen GmbH & Co. KG, Winterberg
Jennifer Jagemann	Bernd Faber GmbH & Co KG Tischlerei, Olsberg
Alexander Kewes	Hans-Gerhard Schörmann Tischlermeister, Schmallenberg
Sam Louis Kluge	Theodor Wienand GmbH Tischlerei, Olsberg
Vanessa Kranauge	DE Möbel Design Dominic Exner, Arnsberg
Aaron Dolphin Kreis	Schäfer Türen GmbH Bau- und Möbeltischlerei, Hallenberg
Niklas Lingemann	Biermann GmbH Innenausbau, Schmallenberg
Max Maiwald	FHS Holztechnik GmbH, Arnsberg
Anna Müller	Tischlerei Schnöde, Sundern
Nico Neubacher	Josefsheim gGmbH - Berufsbildungswerk, Olsberg
Domenic Nolte	Gerhard Gierse Tischlerei / Innenausbau, Schmallenberg
Igor Rauh	Josefsheim gGmbH - Berufsbildungswerk, Olsberg
Finn Sasse	Thomas Quinkert e.K. Bau- und Möbelschreinerei, Eslohe
Florian Sauerwald	Gerlach GmbH & Co KG Tischlerei, Winterberg
Sebastian Wälter	Tischlerei Beleke e.K. Inh. Michael Geißler, Arnsberg
Linus Josef Weber	Stefan Hecking Tischlermeister, Eslohe
Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung	
Nick Jasper	Josefsheim gGmbH - Berufsbildungswerk, Olsberg
Luise Maria Kammerer	Josefsheim gGmbH - Berufsbildungswerk, Olsberg
ZIMMERER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
Zimmerer-/in	**Winter 2022/23**
Jens-Arne Henne	Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg
Pascal Kißmer	Kißmer GmbH & Co.KG Zimmerei, Menden
Eike Johann Pfaff	Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg
Felix Pieper	Wilhelm Risse GmbH Zimmerei, Meschede
Dario Thoß	Zimmerei Schmidt & Becker GmbH, Sundern
Zimmerer-/in	**Sommer 2023**
Leandra Blasberg	Holzbau Stricker GmbH & Co. KG, Iserlohn
Bastian Fortuna	Heinrich Kraft GmbH - Zimmerei - Holzbau -, Brilon
Philipp Gabriel	Franz Stracke GmbH, Eslohe-Wenholthausen
Luca Grote	Holzbau Stricker GmbH & Co. KG, Iserlohn
Ben Hartmann	Göddecke Holzbau GmbH, Olsberg
Justus Franz Henkel	Robert Schauerte Zimmerei, Schmallenberg-Oberkirchen
Simon Loerwald	Hoff GmbH Zimmerei und Holzbau, Sundern
Stephanie Lucks	Robert Schauerte Zimmerei, Schmallenberg-Oberkirchen
Jan Rostin	Holzbau Stricker GmbH & Co. KG, Iserlohn
Paul Schlünder	Baumeister Holzbau GmbH Zimmerei, Balve
Marvin Schmidt	Dominik Höniger Zimmerermeister, Eslohe
Ronja Schneider	Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg
FACHINNUNG FÜR KÄLTE- UND KLIMATECHNIK FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG	
Mechatroniker-/in für Kältetechnik	**Winter 2022/2023**
Waael Khalid Abdulreda	HE-SIE Kältetechnik GmbH, Dortmund
Mohammad Al Khalil	Friga Kältetechnik GmbH, Herne
Ali Padasht	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Mohamad Nour Aljneadi	Kälte-Klima Schrader, Witten
Nick Biskupek	Wende GmbH, Witten
Mohamadali Eid	Vogt GmbH, Witten
Dennis Fettkötter	Fettkötter GmbH & Co. KG, Bochum
Till Friedrichs	Kälte Bäcker GmbH, Lennestadt
Collin Gelissen	E & P Kältetechnik GmbH, Bergkamen
Niklas Grohn	technotrans solutions GmbH, Meinerzhagen

Daniel Harms	technotrans solutions GmbH, Meinerzhagen
Niels Magnus Hobein	HKT GmbH, Hagen
Ibrahim Karthaeuser	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Sven Kaufhold	Günter Malz GmbH & Co. KG, Dortmund
Roman Krawtschenko	Weinreich GmbH, Lüdenscheid
Fatih Kurt	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Mika Lange	technotrans solutions GmbH, Meinerzhagen
Nicolas Morszek	Jäger/Siepmann GmbH, Schwelm
Mike Odendahl	EZ Kälte- u. Klimatechnik GmbH, Castrop-Rauxel
Löouis Padberg	L & R Kä#ltetechnik GmbH & Co. KG, Sundern
Tiago André Pereira da Cunha	Jäger/Siepmann GmbH, Schwelm
Janis Präkelt	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Fidan Qava	Vogt GmbH, Witten
Justin Reunert	L & R Kä#ltetechnik GmbH & Co. KG, Sundern
Jasin Römelt	E & P Kältetechnik GmbH, Bergkamen
Jonas Roters	L & R Kä#ltetechnik GmbH & Co. KG, Sundern
Luca Schawag	Schawag GmbH, Plettenberg
Fabian Schlünder	E + K Kleinehr GmbH, Arnsberg
Finn Schrade	L & R Kä#ltetechnik GmbH & Co. KG, Sundern
Manpreet Singh	WISAG Westfalen GmbH & Co. KG, Hagen
Nico Steuber	MAMMUT Kühlanlagen GmbH, Netphen
Fabian Urbatzka	emcot group GmbH, Bochum
Daniel Vorwerk	Hans Stahl GmbH & Co. KG, Soest
Malte Wichtmann	Reichling GmbH, Lennestadt
Cedric Wienecke	technotrans solutions GmbH, Meinerzhagen
Mathias Zasada	technotrans solutions GmbH, Meinerzhagen
Iman Askari	Internationaler Bund Herne
Niklas Löher	HKT GmbH, Hagen
Mechatroniker-/in für Kältetechnik	**Sommer 2023**
Leotrim Asani	BR Kälte- + Klima GmbH, Castrop-Rauxel
Dominik Baak	Friga Kältetechnik GmbH, Herne
Lukas Burmann	Vorderwülbecke GmbH, Bestwig
Gian-Andrea Foggia	EZ Kälte- u. Klimatechnik GmbH, Castrop-Rauxel
Jan-Philip Gehrisch	Jäger/Siepmann GmbH, Schwelm
Rachid El Ghanmi	Jaeger Haustechnik GmbH + Co KG Arnsberg
Burak Gümüskazma	Wende GmbH, Witten
Deniz Hain	RITTAL Service GmbH & Co. KG, Siegen
Ahmed Özgül	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Ioannis Aggelos Palasis	Vogthofer GmbH, Hagen
Gianluca Perrone	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Daniel Petrovskiy	EZ Kälte- u. Klimatechnik GmbH, Castrop-Rauxel
Simon Dennis Resch	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Fabian Stumpf	emcot group GmbH, Bochum
Joel Walloch	emcot group GmbH, Bochum
Leon Westermann	GEBRO HERWIG GmbH, Arnsberg
Selczuk Yilmaz	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum

WEITER AUF DER NÄCHSTEN SEITE

ALLE AKTUELLEN NEWS FINDEN SIE AUF UNSEREN SOCIAL MEDIA ACCOUNTS:

HANDWERK_HSK.DE

AUSBILDUNG_HSK.DE

LIKE US!

DIE BESTEN 2023

BÄCKER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
Fachverkäufer/in		
Saskia Exner	Landbäckerei Sommer, Eslohe	Prüfungsbeste
BAUGEWERBE-INNUNG BRILON/MESCHEDE		
Maurer-/in		
Gabrijel Bertic	Hennecke GmbH & Co. KG Bauunternehmung, Eslohe	Prüfungsbester
DACHDECKER-INNUNG ARNSBERG-MESCHEDE		
Dachdecker-/in		
Sebastian Lingenauber	Görlich GmbH & Co. KG, Sundern	2. Kammersieger
ELEKTRO-INNUNG MESCHEDE		
Elektroniker-/in	**Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik**	
Tom Knipschild	Lichthaus Menne GmbH, Meschede	Prüfungsbester
ELEKTRO-INNUNG BRILON		
Elektroniker-/in	**Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik**	
Lukas Exner	Gerlach Installation GmbH, Marsberg	Prüfungsbester
ELEKTRO-INNUNG ARNSBERG		
Elektroniker-/in	**Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik**	
Johannes Mimberg	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg	Prüfungsbester
FLEISCHER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
Fleischer-/in		
Lukas Ester	Matthias Ester, Brilon	Prüfungsbester
Tim Humpert	Scharfenbaum GmbH, Brilon	1. Landessieger
KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU INNUNG SÜDWESTFALEN		
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker-/in		
Maik Metzger	Ewers Karosserie- u. Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Meschede	1. Kammersieger
Florian Schmidt	Dünschede Fahrzeugbau GmbH & Co., Meschede	1. Landessieger, 2. Kammersieger, 2. Bundessieger
KFZ-INNUNG ARNSBERG		
Kraftfahrzeugmechatroniker-/in		
Michael Schneider	MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Arnsberg	Prüfungsbester
KFZ-INNUNG MESCHEDE		
Kraftfahrzeugmechatroniker-/in		
Fabian Guntermann	Gierse & Schöllmann GmbH Autohaus, Schmallenberg	Prüfungsbester
KFZ-INNUNG BRILON		
Kraftfahrzeugmechatroniker-/in		
Niklas Decker	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon	Prüfungsbester
INNUNG FÜR LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK SÜDWESTFALEN		
Land- und Baumaschinenmechatroniker		
Michael Hubertus Rohrmann	Franz-Josef Schwartpaul, Neuenrade	Prüfungsbester
MALER- UND LACKIERER-INNUNG BRILON-MESCHEDE		
Maler- u. Lackierer-/in	**Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung**	
Lisa Leineweber	Frank Gladen, Winterberg	2. Kammersiegerin
Leah Hannah Mönxelhaus	Ambiento GmbH & Cdo. KG, Olsberg	1. Kammersiegerin, 2. Landessiegerin
Justin Korte	Wilhelm Tillmann GmbH & Co KG, Meschede-Enste	3. Kammersieger, Prüfungsbester
Christopher Pape	Malerbetrieb R. Jäger GmbH, Marsberg	3. Prüfungsbester
Sarah Sauerwald	Markus Klauke GmbH, Winterberg	2. Prüfungsbeste

MALER- UND LACKIERER-INNUNG ARNSBERG		
Maler- u. Lackierer-/in	**Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung**	
Vanessa Laikom	Thomas Willmes, Meschede	Prüfungsbeste
INNUNG METALL BRILON/MESCHEDE		
Metallbauer-/in	**Fachrichtung Konstruktionstechnik**	
Thomas Hieronymus	Albon Metallbau GmbH, Arnsberg	2. Kammersieger, Prüfungsbester
Metallbauer-/in	**Fachrichtung Metallgestaltung**	
Valentin Schöning	AbteiWaren Königsmünster GmbH, Meschede	1. Kammersieger, 1. Landessieger
Feinwerkmechaniker-/in	**Fachrichtung Maschinenbau**	
Jonas Berlinger	BTM Maschinen- und Steuerungsbau GmbH, Brilon	Prüfungsbester
Luca Bastian Meier	Paul Köster GmbH, Medebach	1. Landessieger
INNUNG SANITÄR UND HEIZUNG ARNSBERG		
Anlagenmechaniker-/in		
Finn Werthschulte	Friedel Schültke, Sundern	Prüfungsbester
INNUNG FÜR SANITÄR, HEIZUNGS- U. KLIMATECHNIK BRILON/MESCHEDE		
Anlagenmechaniker-/in		
Jonah Bathen	Haustechnik Bathen GmbH	Prüfungsbester
Maurice Franz	Jaeger Haustechnik GmbH & Co KG, Arnsberg	3. Kammersieger, 2. Prüfungsbester
TISCHLER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
Tischler-/in		
Felix Bröker	Biermann GmbH Innenausbau, Schmallenberg	2. Prüfungsbester, 1. Platz Gute Form
Alexander Kewes	Hans-Gerhard Schörmann, Schmallenberg	2. Kammersieger, Prüfungsbester, 2. Platz Gute Form
Aaron Dolphin Kreis	Schäfer Türen GmbH, Hallenberg	3. Platz Gute Form
Igor Rauh	Josefsheim gGmbH Berufsbildungswerk, Olsberg	3. Prüfungsbester
ZIMMERER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
Zimmerer-/in		
Felix Pieper	Wilhelm Risse GmbH Zimmerei, Meschede	1. Landesssieger, 1. Kammersieger, Prüfungsbester
Dario Thoß	Zimmerei Schmidt & Becker GmbH, Sundern	2. Prüfungsbester
Ben Hartmann	Göddecke Holzbau GmbH, Olsberg	3. Prüfungsbester
FACHINNUNG FÜR KÄLTE- UND KLIMATECHNIK FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG		
Mechatroniker-/in für Kältetechnik		
Simon Dennis Resch	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum	Prüfungsbester

Herzlichen Glückwunsch

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Ihr Vertrauen ist das größte Geschenk.

SIGNAL IDUNA wünscht Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Gebietsdirektion Arnsberg
Brückenplatz 1, 59821 Arnsberg
Telefon (02931) 523021
Telefax (02931) 523028
gd.arnsberg@signal-iduna.de

HANDWERKS-INNUNGEN

INNUNGSFAHRT DER KZF-INNUNG ARNSBERG NACH ESSEN

Im September hieß es für die 15 Reiseteilnehmer der KFZ-Innung Arnsberg auf nach Essen.

Während des Wochenendes vom 1. bis zum 3. September wurde zuerst die Zeche Zollverein mit dem Thema „Der Weg der Kohle und Kohlenwäsche“ besichtigt. Am Samstag gab es dann eine Führung in der Villa Hügel am Baldeneysee. „Mit einer tollen Gemeinschaft macht so ein Innungs-Ausflug besonders Spaß“, berichtete Obermeister Jens Prause nach der Fahrt.

150 JAHRE FAMILIENTRADITION - FLEISCHERHANDWERK HEUTE

Auf stolze 150 Jahre kann die familiengeführte Fleischerei Veh in Arnsberg zurück blicken. Zu diesem besonderen Anlass lud Heinrich Veh, Inhaber der Fleischerei Veh sowie Obermeister der Fleischer-Innung Hochsauerland zusammen mit seiner Familie zur Eröffnung des neu gestalteten Ladenlokals auf der Fußgängerzon in Neheim mit leckerem Essen und kühlen Getränken ein.

Am 25. Oktober folgten über 100 Gäste der Einladung u.a. der Bürgermeister der Stadt Arnsberg Ralf Paul Bittner, Michael Neuhaus, Vizepräsidenten der Handwerkskammer Südwestfalen und Sabine Blume, Geschäftsführerin der Handwerkskammer Südwestfalen. Im Namen der Fleischer-Innung gratulierten der stellvertretende Obermeister Christian Wirth und Stephan Schellschmidt (Geschäftsführer der KH HSL) ganz herzlich.

ELEKTROTECHNIK INNUNG BRILON BESUCHT BERUFSSCHULE

Die Ausbildungszahlen im Elektrohandwerk nehmen weiterhin zu. Der Trend der letzten Jahre hält an und immer mehr Jugendliche entscheiden sich für eine Ausbildung im Elektrohandwerk. Eine gute Entscheidung, da die viel zitierte Energiewende ohne das Elektrohandwerk nicht umsetzbar sein wird. Am Elektrohandwerk wird kein Weg vorbeigehen.

Diese erfreuliche Entwicklung kann man auch im Altkreis Brilon verzeichnen. Zum 01. August 2023 haben 17 Jugendliche ihre Ausbildung im Elektrohandwerk begonnen. Dies hat die Elektrotechnik-Innung Brilon zum Anlass genommen, dem Berufskolleg in Olsberg einen Besuch abzustatten und die neuen Auszubildenden persönlich zu begrüßen. Obermeister Frank Lefarth und der Lehrlingswart Martin Rohleder stellten sich und die Elektrotechnik-Innung Brilon der Berufsschulklasse vor. Hierbei wurde den angehenden Elektro-Fachkräften der Ablauf ihrer Ausbildung mit den damit verbundenen Prüfungen näher erläutert. Der Besuch stand ganz im Zeichen des sich „gegenseitigen Kennenlernens“. Die Auszubildenden bekamen vermittelt, wer die Personen hinter der Innung sind, was die Innung eigentlich tut und wofür sie da ist. Ganz wichtig war es den Vertretern der Elektrotechnik-Innung Brilon, das bei den Auszubilden herüberkam, dass auch die Innung alles daran setzt, den Auszubildenden eine gute Ausbildung zu ermöglichen mit dem Ziel, dass die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden wird. Dieser Termin zeigte noch einmal, wie wichtig es der Elektrotechnik-Innung Brilon ist, einen guten Kontakt zur Berufsschule, den Betrieben und der Kreishandwerkerschaft aufrecht zu halten und zu pflegen. Nur wenn sich alle Beteiligten an der Ausbildung einbringen und ergänzen, bekommen wir eine gute Ausbildung mit hervorragenden Fachkräften für die Zukunft. Die einen sprechen immer wieder vom Fachkräftemangel, ändern wir jedoch einmal die Sichtweise: … es besteht aktuell ein erhöhter Fachkräftebedarf!

AUSZEICHNUNGEN FÜR DIE BÄCKEREI STÜTTEM (MARSBERG), BÄCKEREI LIESE (BESTWIG) UND BÄCKEREI JÜRGENS (ARNSBERG-HOLZEN)

Auf der iba in München, der Leitmesse für Bäckerei, Konditorei und Snacks, verlieh der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks den Bundesehrenpreis. Die Auszeichnung erhalten Betriebe, die über Jahre konstant hervorragende Ergebnisse bei der unabhängigen Brotprüfung vom Brotinstitut erhalten haben.

Zu den ausgezeichneten Betrieben zählten in diesem Jahr auch die Bäckerei Stüttem aus Marsberg sowie die Bäckerei Liese aus Bestwig-Ostwig. Die mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichneten Bäcker erreichten in den Prüfungen mindestens drei Jahre in Folge eine jeweils sehr gute Bewertung. Mit dem Bundesehrenpreis würdigt der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks herausragende Betriebe, um den Stellenwert der Handwerkskunst in den Fokus zu rücken: „Die Gesellschaft weiß gute, handwerklich hergestellte Lebensmittel zu schätzen. So können sich Betriebe von der Lebensmittelindustrie abheben und unsere Brotkultur hierzulande stärken“, erklärt Michael Wippler, Präsident vom Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks. Bäckermeister Dirk Stüttem und Bäckermeister Jörg Liese sind stolz auf ihre Auszeichnungen und werden auch in Zukunft auf hohem Niveau die lokale Kundschaft mit Brotspezialitäten erfreuen.

DER FEINSCHMECKER

Alle drei Jahre kürt die Gourmetzeitschrift „Der Feinschmecker“ Deutschlands beste Bäcker. Die Tester der Feinschmecker-Redaktion fahren dafür durch das ganze Land und suchen nach Bäckereien, die noch etwas ganz Besonderes bieten. Die Bäckerei Jürgens aus Arnsberg-Holzen und das Backhaus Café Liese aus Bestwig-Ostwig wurden in diesem Jahr zu den besten Bäckern in Deutschland von der Feinschmecker-Redaktion gewählt! Die Bäckerei Jürgens wurde vor allem für ihre Brotauswahl, die ausschließlich mit dem Wasser aus der regionalen Minte-Quelle bereitet wird, ausgewählt. Das Backhaus Café Liese wurde vor allem für ihre große Stollenauswahl, mit über 26 verschiedenen Sorten, ausgezeichnet.

Dirk Stüttem von der Bäckerei Stüttem (linkes Bild) aus Marsberg und Jörg Liese (rechtes Bild, 2. v. r.) vom Backhaus Café Liese aus Bestwig-Ostwig auf der iba in München.

BUNDESTAGSABGEORDNETER DIRK WIESE AUF HANDWERKSTOUR DURCH DEN KAMMERBEZIRK

1 TAG – 5 BETRIEBE

Auf Einladung der Handwerkskammer (HwK) Südwestfalen besuchte der Bundestagsabgeordnete Dirk Wiese fünf Handwerksbetriebe aus Medebach und Olsberg. Das Ziel des Besuchs war es, direkte Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge vor Ort zu gewinnen. Begleitet wurde Dirk Wiese durch Jochen Renfordt (Präsident der HwK Südwestfalen), Hendrik Schmitt (Hauptgeschäftsführer der HwK Südwestfalen), Ingomar Schennen (Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland) und Hans-Josef Berkenkopf (Kreishandwerksmeister der KH Hochsauerland).

WERNER BRIEDEN GMBH & CO. KG, MEDEBACH

Seit rund 60 Jahren besteht der Betrieb in Medebach. Andreas Brieden betonte die Unsicherheiten innerhalb der Kundschaft durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Die Kunden seien zutiefst verunsichert, was zu einem vermehrten Rückgriff auf konventionelle Heizanlagen führe. Die baulichen Gegebenheiten und individuellen Heizvorlieben erschweren dabei die Bearbeitung der Kundenanfragen. Bürokratische Hürden wie die Vorgabe, die Monteure regelmäßig vor Arbeitsaufnahme auf mögliche Gesundheitsgefahren hinzuweisen und zu kontrollieren, ob sie noch im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind, tun ihr Übriges.

BEULE LANDTECHNIK, OLSBERG

Die Inhaberin der Beule Landtechnik, Nicole Beule-Körner, schilderte dem Abgeordneten Wiese die Herausforderungen des Fachkräftemangels. "Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir am 1. August jemanden einstellen konnten", erklärt die Handwerkerin, die den Betrieb 2006 von ihrem Vater Winfried übernommen hat. Das sei früher anders gewesen, da habe man sich vor Bewerbungen kaum retten können. Die Industrie locke gut ausgebildete Landmaschinentechniker vermehrt mit attraktiven Angeboten, was den Betrieb vor die Herausforderung stellt, Mitarbeiter langfristig zu binden.

PAUL NEUMANN GMBH & CO. KG, OLSBERG-BRUCHHAUSEN

Seit mehr als 40 Jahren setzt die Olsberger Tischlerei Paul Neumann auf hohe Präzision und qualitativ hochwertige Produkte. Die Kunden kommen nicht nur aus Deutschland und Europa, so Geschäftsführer Heiko Neumann. Es gebe Geschäftsbeziehungen von Mexiko bis Australien. Vor Ort in Olsberg bereite ihm jedoch die mangelnde Digitalisierung und die übermäßige Bürokratie oftmals Kopfzerbrechen. Die Suche nach handwerklichen Fachkräften gestaltet sich auch für den Tischler zunehmend als Herausforderung, während Bürofachkräfte vergleichsweise leichter zu finden sind.

FUNKE-SCHNORBUS GASTRO GMBH & CO. KG, OLSBERG-BIGGE

Fleischermeister Michael Funke von Funke-Schnorbus aus Olsberg verdeutlichte, dass seine Metzgerei die Funktion einer Kontaktstelle, gewissermaßen eines Marktplatzes für die Menschen im Ort habe. Viele seiner Kolleginnen und Kollegen in den umliegenden Fleischereien hätten dennoch ihr Geschäft im Laufe der Jahre aufgeben müssen. Michael Funke, der dadurch von einem wachsenden Kundenstamm profitiert, fragt sich aber selbst, um welchen Preis? Eine große Herausforderung sei auch hier Nachwuchs zu finden. Einer der Gründe ist dabei sicherlich, die schlechte Erreichbarkeit des Berufsschulstandorts in Dortmund. Wenn man auf dem Land mit einer unzureichenden Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr lebe, sei das ein echtes Problem für die jungen Auszubildenden und damit für die Betriebe, die letztendlich keinen Nachwuchs mehr finden.

ELEKTRO PLACHT GMBH & CO. KG, OLSBERG

Holger Placht von Elektro Placht aus Olsberg setzt auf die Lösung des Fachkräftemangels durch Schülerpraktika und betonte die Bedeutung, junge Menschen frühzeitig Einblicke in den Berufsalltag zu ermöglichen. "Selbst, wenn sie dann nachher wissen, dass der Beruf doch nichts für sie ist, ist das eine Erkenntnis." Der eine oder die andere werde aber vielleicht feststellen, dass Elektrotechnik Spaß macht. Die Steuerprogression und die zeitaufwendige Verfahrensdokumentation werden als zusätzliche Belastungen für den Betrieb genannt. Placht machte auf die Herausforderung aufmerksam, sich auf das Kerngeschäft konzentrieren zu müssen, während Zeit und Ressourcen durch bürokratische Prozesse zu sehr gebunden werden.

ATMOSPHÄRE WIE BEI EINER OSCAR-VERLEIHUNG

DER AUSBILDUNGSPREIS DES SÜDWESTFÄLISCHEN HANDWERKS WURDE IN KREUZTAL VERLIEHEN

In der malerischen Kulisse der altehrwürdigen Weißen Villa in Kreuztal wurde in diesem Jahr der Ausbildungspreis des südwestfälischen Handwerks verliehen. Von über 50 Bewerbungen sind zehn Betriebe in die engere Wahl gekommen und wurden nominiert.

Handwerkspräsident Jochen Renfordt begrüßte gemeinsam mit Moderatorin Michaela Padberg die Gäste, die gespannt die Entscheidung im Festsaal entgegenfieberten. Eine Atmosphäre, fast wie bei einer Oscar-Verleihung.

Einer der stolzen Sieger ist die Franz Trippe GmbH, Straßen-, Tief- und Landschaftsbau aus Schmallenberg, die in der Kategorie "Leistungen und Erfolge" triumphieren konnte. Neben der begehrten Auszeichnung freute sich das Unternehmen über ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro, gesponsert von den Sparkassen Südwestfalens. In seiner Laudatio hob Jens Rodermund, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis, die Werte der Franz Trippe GmbH hervor: Bodenständigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit. Er betonte, dass die Ausbildung hier nicht an der Berufsschule endet, sondern durch umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten kontinuierlich ausgebaut werde. Das zahlt sich aus. Bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk steht der Betrieb Jahr für Jahr auf den Siegerlisten.

INTENSIVE BETREUUNG BEI DER INTEGRATION

Ebenfalls als Sieger, jedoch in der Kategorie "Soziale Verantwortung & Gesellschaftliches Engagement", wurde die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH aus Arnsberg ausgezeichnet. Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen sowie der Freizeitgestaltung – die intensive Betreuung bei der Integration von Arbeitskräften gehe, lobte Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland, weit über den Arbeitsalltag hinaus. Gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement werde hier gelebt: Ob in Prüfungsausschüssen oder bei Einsätzen von THW und Feuerwehr. Das ausgelobte Preisgeld von 2.000 Euro stifteten die Volksbanken Südwestfalens.

Die Enders Heizung Sanitär GmbH & Co. KG aus Olpe würdigte der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd, Harald Görnig, in der Kategorie „Ehrenpreis“. Ein Betrieb, der, wie er betonte, bereit sei, ausgetretene Pfade zu verlassen, um mit kreativen Ansätzen jungen Menschen auf dem Weg zu ersten beruflichen Erfolgen zur Seite zu stehen. Dies geschehe unter anderem durch einen selbstorganisierten Nachhilfeunterricht der Gesellen und Meister. Bringen die Azubis am Ende gute Noten nach Hause, wird dies mit einer Leistungszulage belohnt. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro stiftete die Signal Iduna.

GESAMTPAKET ÜBERZEUGT

Last but not least wurde in diesem Jahr aus den Reihen der nominierten Betriebe ebenfalls der Sonderpreis der Jury verliehen. HwK-Hauptgeschäftsführer Hendrik Schmitt gratulierte mit der Paul Köster GmbH aus Medebach einen Ausbildungsbetrieb, der mit einem umfangreichen Gesamtpaket den Nachwuchs sichert. An die nominierten Betriebe gingen 500 Euro, gestiftet von der IKK classic. Den Ausbildungspreis des südwestfälischen Handwerks lobt die Handwerkskammer in Kooperation mit den Kreishandwerkerschaften aus.

Die Paul Köster GmbH aus Medebach erhielt den Sonderpreis der Jury.

Sieger in der Kategorie „Soziale Verantwortung & Gesellschaftliches Engagement“, wurde die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH aus Arnsberg.

INNUNGSFAHRT MIT HINDERNISSEN

WAS DIE MITGLIEDER DER FACHINNUNG FÜR KÄLTE-KLIMA FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK SÜDWESTFALEN AUF DER MINI-KREUZFAHRT NACH OSLO ERLEBT HABEN

Eine gemeinsame Reise in eine sehenswerte Stadt hatte man sich vorgenommen, und um das vorwegzunehmen, war es trotz aller Widrigkeiten am Ende auch.

Allerdings musste zuvor mit einigen Schwierigkeiten gekämpft werden, bevor man nach vier Tagen wieder wohlbehalten in Dortmund landete. Allen Organisatoren einer Reise oder Veranstaltung möge dies als kleiner Tipp dienen.

ABER DER REIHE NACH

Geplant war eine Reise mit der Fähre von Kiel nach Oslo und zurück mit einer Hotel-Übernachtung in Oslo, die Fähre startet um 14.00 Uhr in Kiel und benötigt für die Überfahrt ca. 20 Std, das heißt Ankunft in Oslo am nächsten Morgen um 10:00 Uhr. Um pünktlich in Kiel anzukommen war eine Fahrt im ICE der Deutschen Bahn gebucht, der um 07.48 Uhr ab Dortmund HBF starten sollte mit einem Umstieg in Hannover. Ca. 30 Minuten vor dem Abfahrtstermin wurde im DB Navigator bekannt gegeben, dass dieser ICE erst mit etwa 20 Minuten Verspätung Dortmund verlassen würde. Damit war der Umstieg in Hannover und das pünktliche Erreichen des Ziels ausgeschlossen.

UND NUN?

Das Reisezentrum bot an auf einen anderen ICE umzubuchen, allerdings fuhr dieser Zug bereits um 7.25 Uhr und es waren noch nicht alle Teilnehmer eingetroffen. Es folgten einige hektische Telefonate. Die bereits Anwesenden entschlossen sich mit diesem früheren Zug die Reise anzutreten.

DOCH DAMIT NICHT GENUG

In Münster, dem ersten Halt auf der Fahrt in den Norden, wurde nach einem längeren Aufenthalt bekannt gegeben, dass ein Defekt am Fahrwerk eine Weiterfahrt unmöglich machte und der Zug in Münster endet. Gefühlt 200 Reisende standen in Münster ratlos auf dem Bahnsteig und suchten nach einer Idee, ihre Ziele in Norddeutschland zu erreichen. Die Bahn bot keine Alternative an, um pünktlich Kiel zu erreichen. Einzige Möglichkeit war ein Mietwagen, also nach kurzer Diskussion mit zwei Taxen zum Mietwagen-Stützpunkt, um nach etwa 30 Minuten Übergabe mit zwei Mietwagen die Fahrt Richtung Kiel fortzusetzen. Dabei tickt die Uhr, also Vollgas! Glücklicherweise verlief die Fahrt störungsfrei und endete ca. eine halbe Stunde vor dem Ablegen der Fähre in Kiel.

Geschafft, aber da waren doch noch die Zurückgebliebenen in Dortmund. Auch diese Gruppe hatte sich mangels Alternative kurzfristig einen Kleinbus mit Fahrer gemietet und schaffte es damit auch pünktlich zur Fähre. Zusatzkosten für Mietwagen und Kleinbus: ca. 1.600 €. So konnte die Überfahrt mit der Fähre und der Aufenthalt in Oslo dennoch gemeinsam angetreten und auch genossen werden. Die Fähre ist mit allem ausgestattet, was die Überfahrt zu einer kurzweiligen Angelegenheit werden lässt, und bietet unter anderem ein erstklassiges Büffet-Restaurant mit vielen Gaumenfreuden, Casino, Shoppingmeile, Bar und Duty-Free Shop.

ENDLICH IN OLSO

Oslo ist eine tolle Stadt mit quirligem Leben und vielen Sehenswürdigkeiten, u.a. haben wir das FRAM- Museum mit dem originalen Polarsegler von Roald Amundsen, eine mehrstündige Stadtrundfahrt mit vielen interessanten Details zur Stadt und der norwegischen Bevölkerung und den beeindruckenden Skulpturenpark des Künstlers Gustav Vigeland und die Olympia-Schanze am Holmenkollen besucht. Nach einer Übernachtung in Oslo und einem kurzen Aufenthalt auf der Aker Brygge, hier findet man großartige Architektur, einen Yachthafen sowie unzählige Restaurants und Bars, verließ die Colorline Fähre um 14.00 Uhr am Samstag den Hafen von Oslo um am Sonntagmorgen pünktlich um 10.00 Uhr wieder Kiel zu erreichen.Müßig zu berichten, dass der ICE von Hamburg mit Umstieg in Hannover nach Dortmund natürlich unpünktlich war und der Anschluss in Hannover nur mit äußerster Mühe und Hektik erreicht wurde. Neuerliche technische Probleme traten dann bei der Weiterfahrt nach Dortmund auf. Diese Probleme führten dazu, dass der Zug seinen Zielbahnhof Köln nicht erreichen konnte und in Dortmund außerplanmäßig endete. Aber davon war die Reisegruppe dann nicht mehr betroffen. Wenn wir Handwerker bei unserer Arbeit so zuverlässig wären und so viele Pannen produzieren würden, wären wir längst pleite.

Es bleibt die Erinnerung an eine interessante Reise und die Planungen für eine neue Reise, garantiert aber nicht mit der Deutschen Bahn.

Heribert Baumeister, Stv. Obermeister

INNUNGSFAHRT DER BAUGEWERBE INNUNG BRILON-MESCHEDE

Bremen ist bekannt für seine Stadtmusikanten, den wunderschönen Marktplatz inklusive UNESCO-Weltkulturerbe oder auch die Schlachte. Diese Sehenswürdigkeiten wurden u.a. an dem Wochenende vom 1. zum 3. September 2023 von 17 Mitgliedern der Baugewerbe-Innung Brilon-Meschede besucht.

Obermeister Klaus Burmann freute sich über die gute Teilnahme an der diesjährigen Innungsfahrt. „Es ist immer schön als große Gemeinschaft unterwegs zu sein“, so Burmann. „Unter Kollegen macht so ein Ausflug immer am meisten Spaß.“ Da Bremen als einer der bedeutendsten Raumfahrtstandorte in Europa gilt, wurde gleich am Freitag eine Raumfahrtführung bei Airbus gemacht. Wie lebt, schläft und forscht es sich bei Schwerelosigkeit? Das begehbare 1:1 Modell des Weltraumlabors Columbus, dessen Vorbild als Teil der Internationalen Raumstation (ISS) rund 400 Kilometer über der Erde mit 28000 Stundenkilometern dahinrast, ist nur in Bremen der Öffentlichkeit zugänglich und wurde interessiert bewundert.

Abends speisten die Reisenden dann auf der „Alexander von Humboldt“, die als Hotel- und Gastronomieschiff in Bremen, in der Schlachte vor Anker liegt.

Am Samstag hieß es dann: Leinen los und ahoi! Bei einer Torfkahnfahrt durch die Fleete der Bremer Innenstadt, schipperte man mit „Jan vom Moor“, der seine Passagiere historisch kostümiert als Moorbauer aus der der Zeit der Moorkolonialisierung begegnet. Auf der Fahrt erzählte er viel Wissenswertes aus der Geschichte der Torfschifffahrt. Abend ging es zur Nachtwächter-Stadtführung. Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Bremen wie es früher einmal war. Wenn die braven Menschen ruhen, begibt sich der Nachtwächter auf seine Runde durch die dunkle Stadt. „Nach dem Rundgang wurden wir wieder in die heutige Zeit „entlassen“ und haben viel über die längst vergangene Geschichte der alten Hansestadt Bremen gelernt“, berichtet Burmann weiter.

Nach zwei ereignisreichen Tagen machte sich die Reisegruppe am Sonntag wieder auf den Rückweg ins Sauerland. Eine rundum gelungene Innungsfahrt mit vielen tollen und spannenden Erlebnissen.

INNUNGSAUSFLUG DER MALER- UND LACKIERER-INNUNG BRILON-MESCHEDE

Ende September ging der Innungsausflug der Maler- und Lackierer-Innung Brilon-Meschede nach Löningen.

Nach einer kurzweiligen Busfahrt besuchte die 18-köpfige Reisegruppe, u.a. mit stv. Obermeister Willi Tillmann, das Kompetenzzentrum für den Bauten- & Bodenschutz der Firma Remmers. Die Remmers Gruppe ist einer der führenden Spezialisten für bauchemische Produkte, Holzfarben und -lacke sowie Industrielacke. Nach einem spannenden Betriebsrundgang wurde den Teilnehmern zwei Schulungen für Streichqualität und Bodenbeschichtung angeboten. „Wir freuen sehr über die Möglichkeit im Hause Remmers Seminare durch führen zu können“, erzählte Willi Tillmann anschließend. „Dank aktueller Fachinformationen aus erster Hand bleiben wir immer auf dem neuesten Stand und können unser Fachwissen so gezielt erweitern.“ Anschließen ging es für die Teilnehmer des Innungsausflugs weiter nach Haselünne, wo die Besichtigung der Schnapsbrennerei Berentzen auf dem Programm stand. Die Besichtigung endete mit einem deftigen Rittermahl, bei dem es natürlich genügend Kostproben der im Hause produzierten Spezialitäten gab.

Am nächsten Tag führte die Busfahrt nach Papenburg inkl. eines Rundgang durch die Meyer-Werft. Die Geschichte des Traditionsunternehmens, das heute in der siebten Generation familiengeführt wird, wurde auf über 3500 Quadratmetern Ausstellungsfläche besichtigt. „In insgesamt neun Ausstellungsbereichen mit Original-Bestandteilen haben wir einen spannenden Eindruck davon bekommen, „wie“ auf der MEYER WERFT „Großes“ geschaffen wird“, berichtet Willi Tillmann im Anschluss.

Danach hieß es leider schon wieder Antritt der Rückreise nach zwei spannenden und ereignisreichen Tagen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FACHVERBANDES LAND- & BAUMASCHINENTECHNK NRW IN ESLOHE

Die Innung für Land- und Baumaschinentechnik Südwestfalen war in diesem Jahr Gastgeber der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Land- und Baumaschinentechnik NRW.

Am 25. Oktober trafen sich die Delegierten von Landbautechnik NRW zur jährlichen Mitgliederversammlung. Neben einer hochinteressanten Führung durch das DampfLandLeute Museum in Eslohe wurden die Delegierten aus ganz Nordrhein-Westfalen neben der Abhandlung der Regularien insbesondere über die neuen geplanten Regelungen zur Arbeitszeiterfassung informiert. Weiterhin stand ein Vortrag über die Befugnisse der Land- und Baumaschinenfachbetriebe bei der Beförderung von Fahrzeugen und Maschinen im Straßenverkehr im Mittelpunkt.

Präsident Heinz-Georg Mors würdigte zu Beginn der Versammlung im sauerländischen Eslohe das Engagement von Heinrich Feuls, Ehrenobermeister der Innung Niederrhein, der gerade seinen 90. Geburtstag feierte, sowie den Einsatz von Paul Rampelmann (83), Ehrenobermeister der Innung Warendorf. Rampelmann ist ein Pionier in der Integration junger Frauen in die Berufswelt der Land- und Baumaschinenberufe. Marcus Büttner, Geschäftsführer von LandBauTechnik NRW, informierte über den aktuellen Stand der Online-Gesellenprüfung und die neuen Prüfungsstandorte in NRW und Bayern. Inzwischen nutzen bereits fünf von zehn Innungen in NRW das neue Prüfungsformat, das sowohl für Prüfer als auch für Prüflinge viele Vorteile bietet. Diese innovative Lösung wurde bereits mit dem eLearning Award ausgezeichnet.

Bereits am Vorabend lud der Landesverband zusammen mit der Innung Südwestfalen zu einer Besichtigung des DampfLandLeute-Museums ein, bevor man den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen in der Esloher Domschänke ausklingen ließ.

INFOVERANSTALTUNG ZUM NEUEN GEBÄUDEENERGIEGESETZ (GEG) IM KH CENTRUM

Die SHK-Innungen Arnsberg und Brilon-Meschede luden am 23. November zur Informationsveranstaltung zum neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG), in das kh centrum in Meschede ein.

Das neue GEG, das nunmehr nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats trotz aller Kritik zum 1. Januar 2024 in Kraft tritt, bringt bedeutende Veränderungen und Anforderungen im Bereich des energieeffizienten Bauens und Modernisierens von Gebäuden mit sich.

Referent Dipl.-Ing. Norbert Schmitz, Geschäftsführer Technik beim Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW, Düsseldorf gab vor Ort einen ersten, kurzer Überblick über das Wichtigste des neuen Gesetzes.

Die Vielzahl der Teilnehmenden war sehr überrascht über die Fülle der Fristen und Vorgaben, die im neuen GEG24 stecken. Viele Herausforderungen in der Beratung und Installation sind für unsere Betriebe zu bewältigen. Die Überforderung durch den Gesetzgeber wurde von fast allen Teilnehmern bemängelt. Die im Gesetz verankerten Fristen und Einzelheiten sind in einer solche Fülle erwähnt, dass fast alle Teilnehmer enormen Respekt vor den Anforderungen ab Januar 2024 haben. Vieles ist noch nicht endgültig klar - die Behörden und Verbände arbeiten noch an Arbeitsunterlagen.

Weitere Informationsveranstaltungen sind notwendig und werden zur Zeit konzipiert.

OBERMEISTERIN DER FRISEUR-INNUNG BRILON-MESCHEDE NICOLE BUNSE IN DEN VORSTAND DES FRISEUR- UND KOSMETIKVERBANDES NRW GEWÄHLT

Anfang November trafen sich die Delegierten aus den 40 Mitgliedsinnungen des Friseur- und Kosmetikverbandes NRW zur Herbstmitgliederversammlung in Köln. Schwerpunkte der zweitägigen Veranstaltung waren die Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse sowie die Ehrungen verdienstvoller Persönlichkeiten.

Geschäftsführer Thorsten Seidel, Rüdiger Stroh, Antonio Weinitschke, Susanne Dorsten, Ingo Lanowski, Nicole Bunse, Markus Bredenbröcker, Denis Sabur und Mike Engels. (v.l.n.r.)

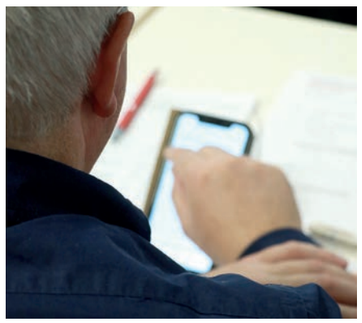
Nach den satzungsgemäßen Regularien, den Berichten des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters, folgten die Berichte des Geschäftsführers und aus den Ausschüssen und es standen die Neuwahlen an. Mit überwältigender Zustimmung wurde der Obermeister der Friseur-Innung Hamm, Ingo Lanowski zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt. Als seinen Stellvertreter, stimmten die Delegierten für den Obermeister der Friseur-Innung Köln, Mike Engels. In den Vorstand wurden per Akklamation Nicole Bunse, Markus Bredenbröcker, Susanne Dorsten, Carsten Lödige, Denis Sabur, Rüdiger Stroh und Antonio Weinitschke gewählt. Anschließend wurden auch die Ausschüsse des Verbandes mit neuen Mitgliedern besetzt. Mit den neugewählten Gremien und allen Mitglieds-Innungen, möchte die Verbandsführung gemeinschaftlich, offen und kommunikativ in eine gestärkte Zukunft des Friseurhandwerks gehen.

Obermeisterin Nicole Bunse ist sehr glücklich in den Landesvorstand gewählt worden zu sein: „Mir ist es ein besonderes Anliegen unsere Branche wieder zu einem ehrenhaften Ansehen zu verhelfen. Der Auszubildenden- und somit folglicherweise entstandenen Fachkräftemangel macht unserer Branche neben vielen anderen Aspekten gerade schwer zu schaffen“, betont Nicole Bunse nach ihrer Wahl. „Ich hoffe durch die Zusammenarbeit und den Austausch mit meinen Kollegen/innen auf Landesebene etwas für unseren wunderbaren Beruf bewegen zu können. Denn: Aufgeben ist für mich keine Option!“

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES TISCHLER-LANDESVERBANDES IN DÜSSELDORF

Die Meinung der Mitgliedsbetriebe vertreten, verbandspolitische Entscheidungen treffen, Weichen für die Zukunft stellen: Gemeinsam mit dem Vorstand bildet die Mitgliederversammlung die beiden wichtigsten Organe des Fachverbandes Tischler NRW. Dem Landesinnungsverband der Tischler in NRW sind derzeit 47 Innungen angeschlossen.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung, die am 18. November in Düsseldorf stattgefunden hat, waren 44 Innungen und 80 Stimmberechtigte anwesend. Die Delegierten wurden bei der Mitgliederversammlung dazu aufgerufen, die Zusammensetzung des Vorstandes und der Fachausschüsse für die nächsten fünf Jahre zu bestimmen. Die Wahl fand zum ersten Mal komplett digital statt. Die Tischler-Innung Hochsauerland hat für die jeweiligen Wahlen in den Vorstand und in die Fachausschüsse insg. sechs Kollegen zur Wahl gestellt. Trotz knapper Kampfabstimmungen konnten sich alle Kandidaten der heimischen Innung durchsetzen. „Wir sind sehr stolz, dass wir jetzt mit viel Man-Power aus dem Hochsauerland bei dem Landesinnungsverband mitwirken können“, berichtet Obermeister der Tischler-Innung HSL, Jürgen Bröker nach der Wahl.



Folgende Innungsmitglieder sind gewählt worden: Jürgen Bröker (Vorstand), Fachausschüsse: Thomas Schnöde (Tarif- und Sozialpolitik), Markus Biermann (Berufsbildung und Prüfungswesen), Wilfried Esser (Öffentlichkeitsarbeit), Martin Hütten (Kultur, Gestaltung und Innenausbau) und Heinz Pütz (Sachverständigenwesen).

INNUNGSVERSAMMLUNG DER RAUMAUSSTATTER IM HOCHSAUERLAND

Die Raumausstatter-Innung Hochsauerland hielt am Montag, den 20. März 2023, um 17.00 Uhr im kh centrum ihre Innungsversammlung ab.

Hauptthemen der Versammlung waren die Wahlen des Vorstandes, der Haushaltsplan sowie eine Satzungsänderung. Obermeister Elmar Hammerschmidt und sein Stellvertreter, Andreas Peucker, wurden einstimmig in ihren Positionen bestätigt. Unter der Leitung des Obermeisters der Innung wurden aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Raumausstatterhandwerk vorgestellt und besprochen.

Stephan Viertel, Obermeister Elmar Hammerschmidt, Thomas Hilgenhaus, Heiko Hofmann (v.l.n.r.)

INNUNGSVERSAMMLUNG MALER- UND LACKIERER INNUNG BRILON MESCHEDE

Am Mittwoch, den 1. März 2023 fand die Innungsversammlung der Maler- und Lackierer-Innung Brilon-Meschede im Gasthof Hester in Bestwig statt.

Obermeister Stefan Schreckenberg begrüßte die Teilnehmer und führte durch die Veranstaltung. Der Vorstand der Innung wurde einstimmig wiedergewählt: Frank Vorderwülbecke, Martina Eickler (Öffentlichkeitsarbeit), Thorsten Bauer (Lehrlingswart), Dominik Köpe (Werkstoffberater), Stefan Schreckenberg (Obermeister), Matthias Struck (Stv. Lehrlingswart), Wilhelm Tillmann (Stv. Obermeister) und Hans-Gerd Pieper. (v.l.n.r.)

AUSFLUG DER ELEKTROTECHNIK-INNUNGEN ZUR FACHMESSE „ELEKTROTECHNIK 2023“ IN DORTMUND

Am 9. Februar waren einige Mitglieder der Elektrotechnik-Innung Arnsberg, Meschede und Brilon zum gemeinsamen Besuch auf der „elektrotechnik 2023“ Messe in den Westfalenhallen in Dortmund.

Einen ganzen Tag lang haben sich die Teilnehmer über die neuesten Anwendungs- und Komplettlösungen sowie über die neuesten Trends, Innovationen und branchenspezifischen Entwicklungen in den Schwerpunktbereichen der Gebäude- und Industrieanwendungen informiert. Ein spannender Messebesuch mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen.

Stefan Beule (Briloner Bauhandwerker), Frank Göckeler (IKK classic), Mia Becker, Markus Reermann, Theresa Becker (Karl Becker Haustechnik), Hans-Josef Berkenkopf (Kreishandwerksmeister), Ingomar Schennen (Kreishandwerkerschaft Hochsauerland), Mike Middeke (Signal Iduna), v.l.n.r.

KARL BECKER HAUSTECHNIK NUTZT BEKANNTHEIT DER HANDWERKSKAMPAGNE FÜR KUNDENANSPRACHE UND RECRUITING

GEWINNER DER AKTION „NEBENAN IST HIER“ PRÄSENTIERT SICH AUF PLAKATWÄNDEN ALS TEIL DER „WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN“

Als die Firma Karl Becker Haustechnik Inh. Theresa Becker mit Großflächenplakaten im Juni diesen Jahres rund um den eigenen Betriebsstandort in Brilon um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirbt, dann geschieht dies im Design der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks - mit sympathischem Teambild und klarer Botschaft als Teil der „Wirtschaftsmacht von nebenan“.

Bei einer Mitmach-Aktion der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland nutzten zum Jahresende 2022 zahlreiche Innungsbetriebe die Möglichkeit, sich im bekannten Design der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks zu präsentieren: Unter dem Motto „Die Wirtschaftsmacht bekommt unser Gesicht.“, gestaltete ein kostenfreier Grafikservice individuelle Werbemittel für die tägliche Kundenansprache und ein professionelles Recruiting. Dabei winkte einem glücklichen Teilnehmer ein ganz besonderer Hauptgewinn: das persönliche Motiv auf den Plakatwänden rund um den eigenen Betriebsstandort.

Über diese großartige Werbemöglichkeit freut man sich nun bei Karl Becker Haustechnik Inh. Theresa Becker. Dank der individualisierten Plakatwände ist diesem Innungsfachbetrieb die Aufmerksamkeit der Kunden sowie potenzieller Fach- und Nachwuchskräfte in unserer Region sicher – und auch die übrigen Teilnehmer profitieren von der Aktion ihrer Kreishandwerkerschaft. „Mit den professionellen Werbemitteln haben viele Innungsbetriebe ihre Attraktivität als Arbeitgeber unterstrichen“, freut sich Kreishandwerksmeister Hans-Josef Berkenkopf und ergänzt: „Die Betriebe haben die Aktion sinnvoll genutzt und sich als Teil der Wirtschaftsmacht von nebenan effektiv in Szene gesetzt. Ganz besonders gratulieren wir natürlich dem Gewinnerbetrieb!“ Neben der Unterstützung durch die Aktion Modernes Handwerk e. V. leisteten auch die handwerksnahen Partner SIGNAL IDUNA, MEWA Textilsharing und IKK classic ihren Beitrag für den Erfolg der Aktion.

MEHR ALS JEDER VIERTE PKW HAT MÄNGEL

LICHT-TEST 2023

Beim Licht-Test 2023 hatte mehr als jeder vierte Pkw (27,4 Prozent) Mängel bei der Beleuchtung (2022: 27,8 Prozent). Das ergibt die aktuelle Statistik des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und der Deutschen Verkehrswacht (DVW). Die Kfz-Betriebe haben dafür fast 50.000 Mängelberichte zur Verfügung gestellt.

„Wenn jedes Jahr mehr als ein Viertel der Fahrzeuge mit defekter Beleuchtung unterwegs sind, ist das ein Alarmsignal“, so ZDK-Präsident Arne Joswig. „Alle Autofahrerinnen und Autofahrer sollten nicht nur in der dunklen Jahreszeit regelmäßig ihre Fahrzeugbeleuchtung überprüfen und sichtbare Mängel zeitnah abstellen lassen.“ Die aktuelle Mängelstatistik mache deutlich, wie wichtig der Licht-Test auch in Zeiten moderner Lichtsysteme bleibe.

Im Oktober haben wieder insgesamt vier Millionen Fahrzeuge eine diesmal pinkfarbene Plakette hinter die Windschutzscheibe erhalten als sichtbares Zeichen, dass die Beleuchtung überprüft und korrigiert wurde. Weil nicht bei jedem Test eine Plakette geklebt wird, ist die Zahl der durchgeführten Überprüfungen in der Praxis sogar noch deutlich höher.

Mit 18,7 Prozent stehen die Hauptscheinwerfer wieder an erster Stelle der Mängelstatistik (2022: 19,8 Prozent). Der Anteil der Blender, also der Fahrzeuge mit zu hoch eingestellten Scheinwerfern, liegt bei 8,5 Prozent (2022: 8,3 Prozent). Zu niedrig eingestellte Scheinwerfer sind in 7,7 Prozent der Fälle bemängelt worden (2022: 9,4 Prozent). Das führt zu einer verringerten Sichtweite und reduziert damit die Sicherheit. Bei 3,4 Prozent der Fahrzeuge war ein Hauptscheinwerfer sogar komplett ausgefallen. Hochgerechnet auf den Fahrzeugbestand von 48,8 Millionen Pkw ergibt das rund 1,66 Millionen Fahrzeuge, die als „Einäugige“ auf den Straßen unterwegs sind. Das ist höchst gefährlich, da diese Fahrzeuge kaum oder oft versehentlich als Motorrad wahrgenommen werden. Mit der rückwärtigen Beleuchtung hatte etwa jeder Zehnte Probleme (10,2 Prozent; 2022: 9,5 Prozent). Auch das birgt ein hohes Risiko. Nur wenn Brems- und Rücklichter funktionieren, haben nachfolgende Fahrer die Chance, rechtzeitig zu reagieren und auf die Bremse zu treten.

Viele Polizeidienststellen haben sich an der Verkehrssicherheitsaktion beteiligt und in den Bundesländern Beleuchtungskontrollen durchgeführt, um so die Autofahrerinnen und Autofahrer für das Thema Fahrzeuglicht zu sensibilisieren. Bei Verkehrskontrollen signalisiert die aktuelle Plakette der Polizei: Licht ist geprüft! Begleitet wird der Licht-Test durch breite Berichterstattung in den Medien. Erstmals in diesem Jahr gab es einen eigenen Kanal auf TikTok mit Licht-Test-Botschafterin Kim Truckenbrodt, die zahlreiche junge Autofahrende für die Bedeutung des Fahrzeuglichts sensibilisieren und vom Licht-Test überzeugen konnte. Außerdem konnten die Teilnehmer einen Dacia Duster Expression gewinnen, wenn sie ein Foto von sich und der Plakette eingereicht und kommentiert haben, warum sie zum Licht-Test fahren.

„Die nach wie vor gute Beteiligung zeigt, dass der Licht-Test eine überaus wichtige Verkehrssicherheitsaktion ist, um den Schutz aller Verkehrsteilnehmenden auch im Fuß- und Radverkehr zu erhöhen“, so der ZDK-Präsident. „Die Werkstätten bieten die jährliche Überprüfung des Auto-Lichts kostenlos an. Dadurch geben die Kfz-Meisterbetriebe einen dreistelligen Millionenbetrag als geldwerte Leistung an die Autofahrer weiter.“

Die Aktion gibt es bereits seit 1956, sie wird gemeinsam von ZDK und DVW organisiert. Schirmherr ist der Bundesverkehrsminister. Als Partner stehen in diesem Jahr Dacia, Osram, die Nürnberger Versicherung, Auto Bild und Hella Gutmann zur Seite.

Obermeister der Kfz-Innung Arnsberg Jens Prause

Obermeister der Kfz-Innung Meschede Dirk Schulte

Obermeister der Kfz-Innung Brilon Josef Götte

DIE SUCHE NACH DEN BESTEN

GROSSE SORTENVIELFALT BEI DER BROT-, BRÖTCHEN- UND STOLLENPRÜFUNG

Die meisten Menschen haben einen Lieblingsbäcker, der ihrer Meinung nach die besten Brötchen, das leckerste Brot und den saftigsten Stollen bäckt. Was subjektiv jeder für sich entscheidet, kann auch objektiv nachgeprüft werden. Bei der jährlich stattfindenden, freiwilligen Brot-, Brötchen- und Stollenprüfung der Bäcker-Innung Hochsauerland standen über 200 Produkte im Mittelpunkt der Qualitätsprüfer.

BRÖTCHENPRÜFUNG

Für die Bäcker-Innung Hochsauerland ist der Beginn des Jahres traditionell die Zeit für die Brötchenprüfung, die in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland in Meschede stattgefunden hat. Am 7. und 8. März 2023 standen über 87 verschiedene Produkte von 11 verschiedenen Bäckereibetrieben im Mittelpunkt und wurden von dem neutralen Qualitätsprüfer Daniel Plum vom Deutschen Brotinstitut genau unter die Lupe genommen.

Wichtige Merkmale sind dabei das Aussehen, die Lockerung/Krumenbild, die Oberfläche, die Krustenbeschaffenheit aber auch die Inhaltsstoffe, der Geruch und vor allem der Geschmack. „Es geht darum, zu gucken, ob es irgendwo noch Ansätze für die Bäcker gibt, welche sie verbessern können“, erklärt Plum. Die verschiedenen Brötchen-Proben, wie Körnerbrötchen, Buttercroissants, Milchbrötchen, Käsebrötchen oder Mohnbrötchen können maximal 100 Punkte erreichen und dadurch die Note „Sehr gut“ bekommen. Zwischen 90 und 100 Punkten erhalten die Brötchen die Note „Gut“. „Alle Teilnehmer erhalten zum Abschluss ein Güte-Zertifikat mit der entsprechenden Note“, so Innungsobermeister Peter Junker aus Sundern-Hachen. Bekommt ein Brötchen drei Jahre in Folge die Bewertung „sehr gut“, erhält das jeweilige Produkt die Gold-Auszeichnung. „In diesem Jahr war die Qualität der Brötchen wirklich mehr als hervorragend. Nicht umsonst gab es insg. 17 Gold-Auszeichnungen“, freut sich Daniel Plum zum Abschluss der Brötchenprüfung. 77 Brötchen der eingereichten Brötchen erhielten die Note „Sehr gut“. 10 Brötchen die Note „Gut“.

BROTPRÜFUNG

Bei der jährlich stattfindenden, freiwilligen Brotprüfung standen am 31. August und 1. September im kh centrum über 84 Brote im Mittelpunkt. Insg. 11 Fachbetriebe haben ihre Brote durch den neutralen Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz vom Bäckerinnungs-Verband Westfalen-Lippe auf die Probe stellen lassen. Schmalz ist seit 1987 als Brotprüfer tätig und hat schon mehrere tausend Brot geprüft. „Ich konzentriere mich bei der Prüfung auf die wichtigsten Merkmale wie das Aussehen, die Lockerung, ein gleichmäßiges Krumenbild, die Oberfläche und die Krustenbeschaffenheit“, erzählt Schmalz vor Ort. „Schlussendlich geht es aber immer um den Geschmack und das Zusammenspiel aller Eigenschaften, die das perfekte Brot ausmachen.“

Daniel Plum (Brotprüfer, Deutschen Brotinstitut), Jochem Hunecke, Peter Junker (Obermeister der Bäcker-Innung HSL), v.l.n.r.

„Das Ziel der Brotprüfung ist es, Bäckern bei der Verbesserung ihrer Produkte zu helfen und den Verbrauchern geprüfte Brotqualität zu gewährleisten“, erläutert Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Die Arbeit der Brotprüfer ist deshalb wichtig, weil sie den Bäckern aus deren Betriebsblindheit helfen können „Wir haben einen objektiven Blick auf die Produkte und können mit unseren Tipps direkten Einfluss nehmen“, erläutert Karl-Ernst Schmalz zum Abschluss der Prüfung. Auch die verschiedenen Brot-Proben können maximal 100 Punkte erreichen und dadurch die Note „Sehr gut“ bekommen. Zwischen 90 und 99 Punkten erhalten die Backwerke die Note „Gut“. „Für drei Jahre „sehr gut“ in Folge erhält das jeweilige Produkt die GOLD-Auszeichnung als Nachweis für konstante Topqualität.

Im Brotregister des Deutschen Brotinstituts finden sich über 3.000 Brotspezialitäten. „Damit ist Deutschland das Land mit der größten Brotvielfalt weltweit“, erklärt Bernd Kütscher, Direktor des Deutschen Brotinstituts. Eine unglaubliche Fülle an Spezialitäten sind einerseits der Vielzahl an Getreidesorten, wie Roggen, Weizen und Dinkel, die hierzulande angebaut werden, zu verdanken. Andererseits dem traditionellen Bäckerhandwerk, dass alte Rezepte bewahrt werden, und der Kreativität und dem Einfallsreichtum der Innungsbäcker, dass immer neue dazu kommen.

In diesem Jahr sind die Ergebnisse wieder erwartungsgemäß sehr gut. 52 Brote der eingereichten Proben erhielten die Note „Sehr gut“. 25 Brote die Note „Gut“.

STOLLENPRÜFUNG

Insg. 35 verschiedene Stollen von 10 Fachbetrieben der Bäcker-Innung Hochsauerland wurden durch den neutralen Qualitätsprüfer Christof Nolte vom Bäckerinnungs-Verband Westfalen-Lippe am 9. November 2023 genau unter die Lupe genommen. Bei der Prüfung wurden die verschiedensten Merkmale geprüft und anschließend bewertet. Dabei geht es vor allem um das Aussehen und die Form der Stollen, die Oberflächeneigenschaften, die Lockerung, die Struktur und Elastizität sowie Geruch und natürlich der Geschmack.

Karl-Ernst Schmalz (Brotprüfer vom Deutschen Brotinstitut), Michel Franzes (Bäckerei Franzes, Meschede), Peter Junker (Obermeister der Bäcker-Innung HSL) und Ingomar Schennen, v.l.n.r.

Prüfer Nolte ist ein ausgewogener Geschmack sehr wichtig: „Keine Zutat und kein Gewürz darf das andere überdecken.“ Damit das Gebäck schön saftig wird, ist es wichtig, dass die Früchte lange genug eingelegt wurden. „Der Stollen wird eher besser, je länger er gelagert wird. Denn der Geschmack entwickelt sich weiter“, erklärte er außerdem. Diese Aussage gilt aber nur für die klassischen Christ- und Butterstollen. Stollen mit z.B. einer Nuss- oder Mohnfüllung gibt er maximal eine Haltbarkeit von einer Woche. „Jetzt beginnt auch hier die Weihnachtszeit“, freute sich Ingomar Schennen. „Die jährliche Stollenprüfung ist für uns immer der Start in die Vorweihnachtszeit.“ In diesem Jahr sind die Ergebnisse wieder sehr gut. 22 Stollen der eingereichten Proben erhielten die Note „Sehr gut“. 12 Stollen die Note „Gut“.

ERGEBNISSE ONLINE EINSEHBAR

Alle Ergebnisse der verschiedenen Brot-, Brötchen- und Stollenprüfungen finden Sie unter:

www.brotinstitut.de

Stollenprüfer Christof Nolte (Qualitätsprüfer vom Bäckerinnungsverband Westfalen-Lippe), Peter Junker (Obermeister der Bäcker-Innung HSL) und Ingomar Schennen, v.l.n.r.

TRAUMHAFTE LANDSCHAFTEN UND VIELE KULTURELLE HIGHLIGHTS

8-TÄGIGE REISE IN DEN SCHÖNSTEN TEIL SÜDFRANKREICHS

Die diesjährige Mitgliederreise der KH führte die 32-köpfige Reisegruppe nach Südfrankreich. Vom 1. bis zum 8. Mai wurden die schönsten Landschaften und kulturellen Highlights von Marseille bis Avignon besichtigt.

Den ersten Tag der Reise verbrachte die Reisegruppe in Marseille und besuchte dort die provenzalische Universitätsstadt Aix-en-Provence, welche als Zentrum für Kunst und Kultur gilt. Danach ging es direkt Richtung Avignon. Auf der Entdeckungsreise wurde u.a. der imposante gotische Papstpalast besichtigt. „Auf den Spuren der Geschichte zu wandern war ein ganz besonderes Erlebnis während der Reise“, berichtet Hans-Josef Berkenkopf, Kreishandwerksmeister. Während der Tagestour durch die Provence, welche am dritten Tag stattgefunden hat, wurde die unverfälschte Schönheit der Region und deren unverwechselbares Farbenspiel aus Lavendel und Ocker genossen. Zurück in Marseille folgte direkt das nächste Highlight der Reise. In dem riesigen Naturschutzgebiet der Camarque, zwischen Reisfeldern und Salzgärten, konnten rosa Flamingos und weiße Wildpferde beobachtet werden. Eine Leiterwagentour durch die Farm mit anschließenden regionalen Essen rundete diesen perfekten Tag ab.

„Besonders in Erinnerung bleibt mir die Schifffahrt am letzten Abend der Reise in die schönen Buchten des Nationalparks der Calanques mit dem spektakulären Sonnenuntergang“, schwärmt Hans-Josef Berkenkopf. „Das war wirklich ein besonderer Moment für die gesamte Reisegruppe. Wir haben eh schon eine wirklich tolle Gruppendynamik mit viel Harmonie, da macht ein so toller Abschluss der Reise noch einmal ganz besonders viel Spaß.“

Für das kommende Jahr steht die Planung der nächsten KH-Reise schon in den Startlöchern. Im Mai soll es nach Sardinien gehen. Weitere Infos dazu folgen in Kürze an alle Mitgliedsbetriebe.

vb-sauerland.de

Die Ärmel-
hochkrempler
unter den
Anzugträgern.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als mittelständische Bank verstehen wir den Mittelstand besonders gut. Und Verständnis ist der erste Schritt für eine ehrliche und kompetente Beratung auf Augenhöhe. Gemeinsam packen wir’s an, um langfristigen Unternehmenserfolg zu erreichen.

Find us on

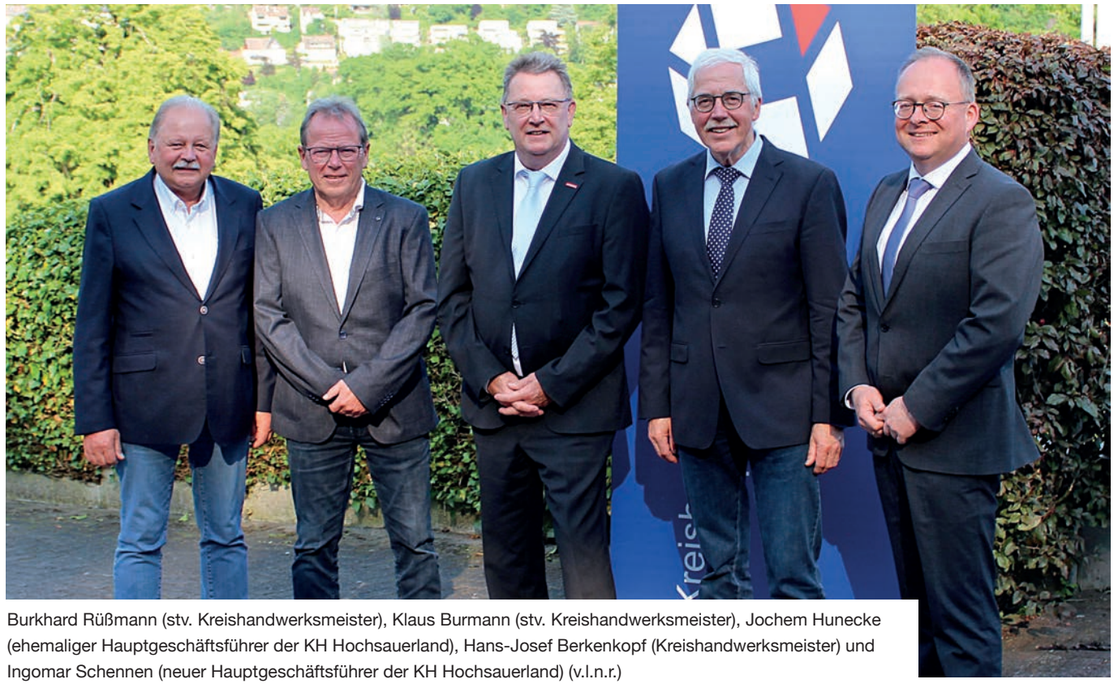
Volksbank
Sauerland eG

KH Info!

Sommerfest

12. AUGUST 2023

VIELEN DANK FÜR DEN SCHÖNEN ABEND!



Burkhard Rüßmann (stv. Kreishandwerksmeister), Klaus Burmann (stv. Kreishandwerksmeister), Jochem Hunecke (ehemaliger Hauptgeschäftsführer der KH Hochsauerland), Hans-Josef Berkenkopf (Kreishandwerksmeister) und Ingomar Schennen (neuer Hauptgeschäftsführer der KH Hochsauerland) (v.l.n.r.)

NEUER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER KH

NACH ÜBER 36 JAHREN GEHT JOCHEM HUNECKE IN SEINEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Seit dem 1. August 2023 ist Ingomar Schennen der neue Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland.

Ingomar Schennen wurde von den Delegierten der einzelnen Handwerksinnungen auf der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland am 5. Juni 2023 im Hennedamm Hotel in Meschede zum neuen Hauptgeschäftsführer gewählt. Er tritt das Amt als Nachfolger vom bisherigen Hauptgeschäftsführer Jochem Hunecke an. Assessor Jochem Hunecke geht nach über 36-jähriger erfolgreicher Tätigkeit für die Kreishandwerkerschaft Hochsauerland, davon fast 23 Jahre im Amt des Hauptgeschäftsführers, in den wohlverdienten Ruhestand. „In den letzten 36 Jahren habe ich meinen Job immer als Berufung angesehen und bin stolz darauf, was wir zusammen geschafft haben“, bedankt sich Hunecke bei seiner Abschiedsrede bei den Delegierten.

Jochem Hunecke war von 2001 bis 2023 Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland

Als Huneckes Nachfolger wurde Assessor Ingomar Schennen, der bereits seit dem Jahr 2000 bei der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland beschäftigt ist, von den Delegierten gewählt. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und stelle mich gerne den Herausforderungen. Vielen Dank an Alle für Ihr Vertrauen.“, so Schennen nach seiner Wahl. „Mit meinem Geschäftsführerkollegen Stephan Schellschmidt sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir weiterhin als starkes KH - Team für die Anliegen unserer Mitgliedsbetriebe da sein und unser Bestes geben.“

INGOMAR SCHENNEN

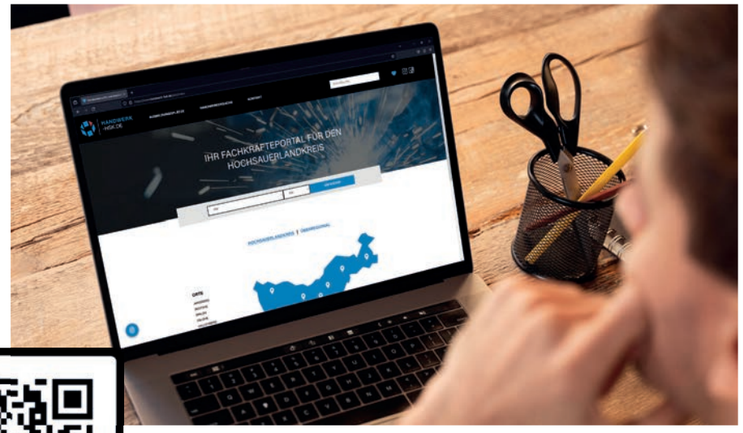
53 Jahre, verheiratet, 10-jährige Tochter
Olsberg - Elleringhausen

1990: Abitur Gymnasium Petrinum Brilon anschließend Wehrdienst
1991-1996: Studium der Rechtswissenschaften in Münster, 1. Staatsexamen
1996-1998: Referendariat am Landgericht Arnsberg, 2. Staatsexamen
1998-2000: Tätigkeit als Rechtsanwalt
Seit 2000: Jurist bei der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland

ONLINE: DAS FACHKRÄFTEPORTAL DER KREISHANDWERKERSCHAFT HSL

WWW.HANDWERK-HSK.DE

Zum Ende des Jahres bietet die Kreishandwerkerschaft Hochsauerland ihren Innungsmitgliedern noch ein besonderes Highlight. Speziell für unsere Mitglieder haben wir das FACHKRÄFTE-PORTAL ins Leben gerufen.



Unser Jobportal ist die neueste Online-Plattform, auf der unsere Mitglieder als Arbeitgeber Stellenangebote veröffentlichen und Arbeitssuchende nach Jobangeboten in der entsprechenden Region suchen können. Als digitale Schnittstelle zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitssuchenden soll das Portal helfen, die passenden Bewerbungen zu erhalten.

SCAN ME

„In jedem dritten Handwerksberuf gibt es mittlerweile Engpässe beim Personal, meldet die Bundesagentur für Arbeit“, so Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der KH Hochsauerland. „Der Bedarf hat sich innerhalb von drei Jahren deutlich erhöht. Das heißt für uns Alle, wir müssen handeln und auf den verschiedensten Ebenen nach neuen Fachkräften suchen.“

Bereits im November haben unsere Mitglieder per Rundschreiben ein entsprechendes Formular für ihre Stellenausschreibung(en) erhalten. „Nach erfolgreicher Rücksendung des digitalen Formulars integriert unsere Mitarbeiterin Elisa Kruse die Stellen für unsere Mitglieder. So haben die Betriebe so wenig Aufwand wie möglich und können sich mehr der täglichen Arbeit widmen“, erläutert Ingomar Schennen weiter.

Bei Rückfragen steht unsere Mitarbeiterin Frau Elisa Kruse gerne zur Verfügung.

AKTUELLE KH MEDIA ANGEBOTE IN 2024

Im Jahr 2024 möchten wir Ihnen, als Innungsmitglied, einen weiteren Benefit anbieten. Ab dem 1.1.2024 können Sie kleinere Werbemaßnahmen durch unsere Mitarbeiterin und Mediengestalterin Elisa Kruse gestalten und gegen ein zuvor besprochendes Entgelt, erstellen lassen.

Wenn Sie daran Interesse haben, schreiben Sie einfach eine kurze Anfrage mit Ihrem Anliegen an Frau Kruse. Im Anschluss werden Sie gemeinsam den Arbeitsumfang eruieren und alle weiterern Details zum Auftrag besprechen. „Wir möchten unseren Innungsmitgliedern anbieten, kleinere Werbemaßnahmen schnell und einfach umsetzen zu lassen, ohne dabei direkt eine Agentur beauftragen zu müssen“, erläutert Ingomar Schennen. „Dabei geht es z.B. um Visitenkarten, Briefbögen, Flyer, kleinere Broschüren oder auch Anzeigen.“

BEI ANFRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE DIREKT AN:

ELISA KRUSE / Mediengestalterin
T: 0151 - 22 53 70 55
M: ek@kh-hsk.de

HERZLICH WILLKOMMEN

UNSERE NEUE MITARBEITERIN DER KH HOCHSAUERLAND:

VIVIEN WENZEL / Buchhaltung
T: 0 291 - 952 985 - 27
M: vw@kh-hsk.de

BUNDESGERICHTSHOF BESCHRÄNKT DEN HANDWERKER-WIDERRUF

BGH, URTEIL VOM 06.07.2023 - VII ZR 151/22

LEITSATZ

Ein Vertragsschluss bei gleichzeitiger Anwesenheit der Parteien außerhalb von Geschäftsräumen (ehemals: „Haustürgeschäft“) liegt nicht vor, wenn der Verbraucher ein vom Unternehmer am Vortag unterbreitetes Angebot am Folgetag außerhalb von Geschäftsräumen lediglich annimmt.

SACHVERHALT

Die Kläger als Eigentümer eines Reihenhauses beauftragten den Beklagte im Sommer 2018 mit der Erneuerung von Dachrinnen und mit Abdichtungsarbeiten im Eingangsbereich. Während der Ausführung im August 2018 bemerkte ein Mitarbeiter des Beklagten, dass der Wandanschluss des Daches defekt war und teilte dies den Klägern mit. Der Beklagte erteilte den Klägern daraufhin am 22.08.2018 auf der Baustelle ein entsprechendes Angebot über diese Leistungen, das die Kläger am 23.08.2018 ebenfalls vor Ort annahmen. Der Beklagte leistete unstreitig mangelfrei und stellte dann die Arbeiten in Rechnung. Mit Schreiben vom 05.09.2019 widerriefen die Kläger beide Aufträge und machten Rückzahlungsansprüche gegenüber dem Beklagten geltend. Bei einem späteren zufälligen Treffen überreichten sie dem Beklagten einen Flyer, der mit „Der Handwerker-Widerruf - Schützen Sie sich vor unseriösen Handwerkern“ überschrieben war, und erklärten, dass sie daraus ein neues Geschäftsmodell entwickelt hätten. Das Amtsgericht hat die Klage abgewiesen und ausgeführt, die Ausübung des Widerrufsrechts durch die Kläger sei rechtsmissbräuchlich gewesen. Auf die Berufung der Kläger hat das Berufungsgericht das amtsgerichtliche Urteil abgeändert und den Beklagten zur Rückzahlung verurteilt. Nach Auffassung des Berufungsgerichts sei die Ausübung des Widerrufsrechts nicht treuwidrig. Dass die Kläger arglistig gehandelt hätten, indem sie es darauf angelegt hätten, den Beklagten zu schädigen oder zu schikanieren, lasse sich nicht feststellen. Hierfür reiche der Umstand, dass sie nach vollständiger Ausführung des Vertrags von ihrem Widerrufsrecht Gebrauch gemacht hätten nicht aus. Eine andere Beurtei- »

Jochen Zilius, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Schlünder Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

ANZEIGE

SCHLÜNDER | RECHTSANWÄLTE

Wir können Baurecht.

20 Anwälte, 11 Baurechtsexperten, davon 6 Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht.
Praxisnah, einigungsstark, aber auch prozesserfahren, wenn es darauf ankommt.

Wir vertreten Bauhandwerk, Produkthersteller, Bauindustrie.
Und Sie, wenn Sie uns brauchen.

Schlünder | Rechtsanwälte, Bismarckstr. 16, 59065 Hamm, 02381/921550,
hamm@schluender.info, www.schluender.info

...und den Rest können wir auch.

lung sei auch nicht dadurch gerechtfertigt, dass die Kläger aus dem Widerruf von Bauverträgen ein Geschäftsmodell entwickelt haben.

Das Berufungsgericht hat die Revision zugelassen, die der Beklagte dann durchgeführt hat.

ENTSCHEIDUNG

Zumindest teilweise mit Erfolg! Nach Auffassung des Bundesgerichtshofs sei die Widerrufsausübung zwar nicht treuwidrig, sodass der erste Vertrag wirksam widerrufen worden und der darauf bezahlte Werklohn zu erstatten sei.

Allerdings liege hinsichtlich des zweiten Vertrags – jedenfalls bei Unterstellung des Vortrags des Beklagten – kein außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag vor. Denn dabei handele es sich um solche Verträge, die bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit des Verbrauchers und des Unternehmers an einem Ort geschlossen werden, der kein Geschäftsraum des Unternehmers ist. Diese Voraussetzungen seien hier nicht gegeben. Zwar sei der Vertrag außerhalb der Geschäftsräume des Beklagten, jedoch nicht bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geschlossen worden. Hierfür sei es nämlich erforderlich, dass sowohl das Angebot als auch die Annahme bei gleichzeitiger Anwesenheit der Vertragspartner erklärt werden, was nach Auffassung des Bundesgerichtshofs in einem zumindest plausiblen zeitlichen Zusammenhang geschehen müsse. Wenn vorliegend die Kläger jedoch das beklagtenseitige Angebot erst einen Tag später – quasi in einem zweiten Akt – angenommen hätten, handele es sich nicht um einen dem Verbraucherwiderrufsrecht unterfallenden Vertragsabschluss.

Für diese Auslegung spreche insbesondere der mit der europarechtlichen Verbraucherrechterichtlinie verfolgte Zweck, wonach etwa solche Situationen nicht erfasst werden sollen, in denen der Unternehmer zunächst die Wohnung des Verbrauchers aufsucht, um lediglich Maße aufzunehmen oder eine Schätzung vorzunehmen, und der Vertrag zu einem späteren Zeitpunkt in den Geschäftsräumen des Unternehmers auf der Grundlage der Schätzung des Unternehmers abgeschlossen wird. Dies werde damit begründet, dass der Verbraucher in einem solchen Fall Gelegenheit hatte, vor Vertragsschluss über die Schätzung des Unternehmers nachzudenken. Dies sei auf den vorliegenden Fall übertragbar, denn findet eine Vertragsverhandlung nicht sofort im Anschluss an das Angebot statt, sondern hat der Verbraucher Gelegenheit, das Angebot des Unternehmers zu überdenken, sei nach dem mit der Verbraucherrechterichtlinie verfolgten Schutzzweck der gesetzliche Tatbestand nicht erfüllt.

ANMERKUNG

Trotz der Eindämmung des unsäglichen Geschäftsmodells „Handwerker-Widerruf“ mit vorgenannter Entscheidung bleibt es weiterhin dringend anzuraten, bei Geschäftsanbahnungen, die möglicherweise Haustürgeschäfte oder Fernabsatzverträge (Verkauf über Telefon, E-Mail usw.) darstellen könnten, den Vertragsunterlagen im Zweifel eine ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung beizulegen, dies frei nach dem Motto: „Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.“

STUDIE DER IKK CLASSIC

HANDWERKER/INNEN SIND GLÜCKLICHER ALS DER DURCHSCHNITT DER ARBEITENDEN BEVÖLKERUNG

Dass die Jobzufriedenheit einen starken Einfluss auf die psychische und körperliche Gesundheit hat, ist keine neue Erkenntnis, aber wie genau sieht es dabei mit dem Handwerk aus?

Um diese Frage beantworten zu können, hat die IKK classic eine Studie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse positiv überraschen. „Die Umfrage legt nahe, dass Handwerkerinnen und Handwerker glücklicher sind als der Durchschnitt der arbeitenden Bevölkerung aus anderen Berufszweigen. Für 91,8 Prozent der befragten Mitarbeitenden im Handwerk trifft es überwiegend bis völlig zu, dass sie ihren Beruf als sinnhaft empfinden. Im Gegensatz dazu schätzen nur 69 Prozent der befragten Gesamtbevölkerung ihren Beruf als sinnhaft ein. Die Ergebnisse bestätigen, dass positive Effekte wie Zusammenhalt, Stolz und eine familiäre Atmosphäre hinsichtlich der eigenen Arbeits- und Lebenszufriedenheit besonders im handwerklichen Berufsumfeld zu finden sind“, so Frank Göckeler von der IKK classic.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage wurden auch nach der Sinnhaftigkeit ihres Berufs gefragt und nach der Wertschätzung, die sie für ihren Job erfahren. Das Ergebnis: Handwerkerinnen und Handwerker erfahren eine höhere Wertschätzung für ihre Arbeit als der befragte Teil der Gesamtbevölkerung. Die große Mehrheit der befragten Personen aus dem Handwerk empfindet ihren Beruf als sinnhaft und hilfreich für andere. Auch die Tatsache, dass 86,7 Prozent stolz auf ihre berufliche Tätigkeit sind, belegt die Zufriedenheit in der Branche.

„Auf diese Ergebnisse kann das Handwerk sicherlich stolz sein. In Zeiten, in denen in anderen Berufszweigen unter Stichworten wie „Great Resignation“ oder „Quiet Quitting“ Phänomene wie Sinnkrise oder Unzufriedenheit mit dem Job um sich greifen, zeigt das Handwerk, dass es auch anders geht“, so Frank Göckeler. „Die Kombination aus der hohen Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten und der großen Wertschätzung, die Handwerkerinnen und Handwerker in ihrem Umfeld erfahren, macht Handwerksberufe mehr denn je attraktiv für Fachkräfte und Berufseinsteiger.“

Diese Ergebnisse überraschen Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland, nicht wirklich. „Wir sehen jeden Tag, wie stolz und zufrieden die Mitarbeitenden im Handwerk sind und das hat auch eine Studie des Volkswirtschaftlichen Instituts für Mittelstand und Handwerk (IFH) an der Universität Göttingen gezeigt“.

Demnach ist für vier von fünf Handwerkern ihr Beruf ein bedeutender Teil der eigenen Persönlichkeit. Rund zwei Drittel der Befragten geben an, dass die Beschäftigung im Handwerk Leidenschaft und eine Berufung ist. Als besonders positiv wird angesehen, dass Handwerker die Ergebnisse ihrer Arbeit sehen können und die Möglichkeit haben, das gesamte Werkstück und nicht nur einen Teil davon eigenhändig herstellen zu können.

„Die Befragung hat auch gezeigt, dass die Handwerkerinnen und Handwerker besonders glücklich mit ihrer Arbeit sind, weil sie viele Möglichkeiten zur Eigeninitiative haben, Entscheidungen eigenständig treffen oder die Herangehensweise selbst bestimmen können. Nicht zuletzt zeigte sich auch eine hohe Zufriedenheit mit den Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen“, so Frank Göckeler.

Allerdings: Dass die Handwerksbranche trotz dieser positiven Zahlen unter Nachwuchssorgen und Fachkräftemangel leidet, ist kein Geheimnis. Offenbar ist das Selbstbild der Handwerkerinnen und Handwerker besser als der Ruf der Branche als Arbeitgeber.

„Hier müssen wir noch selbstbewusster in der Öffentlichkeit auftreten und noch deutlicher mit solchen Ergebnissen nach außen dringen“, betont Ingomar Schennen. „Die Imagekampagne des Handwerks ist sicherlich schon einmal ein guter Schritt in diese Richtung, aber es liegt auch an jeden einzelnen von uns, die Botschaft zu verbreiten“.

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Weitere Informationen zur Umfrage der IKK classic finden sich auf:
https://www.ikk-classic.de/information/machen-ist-gesund-presse

ANZEIGE

EFFIZIENTE STEUERUNG VON HANDWERKSBETRIEBEN

DIE VORTEILE VON HOLDINGSTRUKTUREN UND BETRIEBSAUFSPALTUNG FÜR GMBHS

Die Implementierung von Holdingstrukturen in Handwerksbetrieben, insbesondere solchen in der Rechtsform einer GmbH, bietet nicht nur eine verbesserte Steuerung und Risikostreuung, sondern eröffnet auch interessante Optionen im Kontext der Betriebsaufspaltung.

VORTEILE VON HOLDINGSTRUKTUREN

Ein zentraler Pluspunkt liegt in der verbesserten Risikostreuung. Durch die Trennung verschiedener Geschäftsbereiche in Tochterunternehmen wird das finanzielle Risiko isoliert, wodurch die Gesamtstabilität des Unternehmens gestärkt wird.

Die Nutzung von Synergien und die effiziente Ressourcenverwaltung sind weitere wesentliche Vorteile von Holdingstrukturen. Durch zentrale Verwaltungsfunktionen, wie etwa Buchhaltung oder Personalwesen, können Kosten reduziert und betriebliche Abläufe optimiert werden, was die Wettbewerbsfähigkeit steigert.

Auch steuerlich ergeben sich Vorteile. Die Verrechnung von Verlusten in einem Unternehmen mit Gewinnen in einem anderen kann zu einer insgesamt niedrigeren Steuerlast führen. Zusätzlich bieten Holdingstrukturen Raum für die geschickte Nutzung steuerlicher Abschreibungen und anderer Vergünstigungen.

BETRIEBSAUFSPALTUNG ALS ZUSÄTZLICHES INSTRUMENT

Die Betriebsaufspaltung stellt eine ergänzende Möglichkeit dar, insbesondere wenn verschiedene Betriebszweige unterschiedlichen steuerlichen Rahmenbedingungen unterliegen. Durch die Trennung von produzierendem Gewerbe und vermietendem Immobilienbesitz können steuerliche Vorteile genutzt werden.

Ein Beispiel ist die Abschreibung von Gebäuden, die bei vermietenden Gesellschaften großzügiger gestaltet sein kann. Dies ermöglicht es, steuerliche Belastungen zu optimieren und Ressourcen effizienter einzusetzen.

In der Nachfolgeplanung von Familienbetrieben bietet die Betriebsaufspaltung ebenfalls Möglichkeiten. Durch klare Regelungen innerhalb der Struktur kann die Unternehmensnachfolge besser gestaltet werden.

Zusammenfassend eröffnen Holdingstrukturen in Verbindung mit Betriebsaufspaltung Handwerksbetrieben, die als GmbH geführt werden, eine breite Palette von Möglichkeiten zur effizienten Steuerung, Risikominimierung und Ressourcenoptimierung. Sorgfältige Planung und Expertenberatung sind jedoch unerlässlich, um die individuellen Anforderungen optimal zu erfüllen und die Vorteile optimal zu nutzen.

Sprechen Sie uns an, unsere Experten auf dem Gebiet stehen Ihnen gern zur Verfügung.

GEBRO HERWIG

Die meisten unserer Kunden fragen nach nachhaltigen, energieeffizienten und zukunftsfähigen Lösungen. Wir führen diesen Wunsch nicht allein auf gesetzliche Vorgaben und das gestiegene Bewusstsein für Klimaschutz zurück. Innovative Technologien machen das Leben umweltgerechter, gesünder und vor allem komfortabler.

Deshalb bieten wir mit GH ECO® mehr als die Installation Ihrer Wärmepumpe. Wir erarbeiten mit Ihnen individuell ganzheitliche und nachhaltige Lösungen

- für eine optimierte Ökobilanz.
- für maximale Energieeffizienz.
- für bestmögliche Ressourcenschonung.

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH | Obereimer 12 | 59821 Arnsberg | Tel.: +49 (0)2931 5212-0 | www.gebro-herwig.de